



Bundestagswahl am 26.09.2021

**Dortmund hat gewählt
- Analysen am Tag nach der Wahl -**

Auf Basis der vorläufigen Endergebnisse



Dortmund hat gewählt...

Ein Blick auf die Dortmunder Gesamtergebnisse:

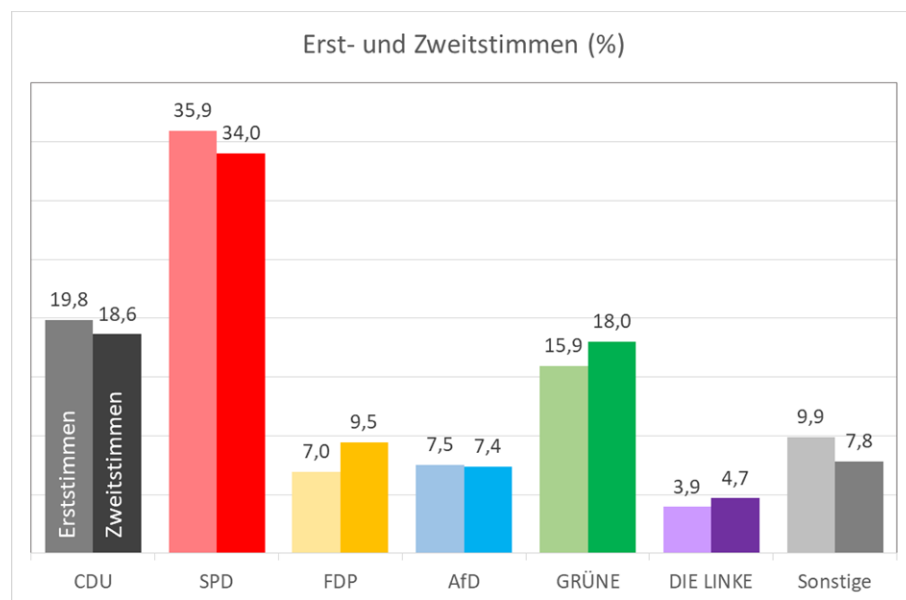
- Folgt Dortmund dem Bundes- und Landestrend?
- Das Dortmunder Ergebnis im Großstadtvergleich
- Welche Partei konnte die meisten Wähler*innen mobilisieren?
- Entscheiden Briefwähler*innen anders? Vergleich zum Urnenwahlergebnis
- „Woher und wohin?“ Das erste Dortmunder Wählerwanderungsmodell
- Zeitreihe: Die Dortmunder Zweitstimmenergebnisse seit 1990

Ein Blick ins Stadtgebiet:

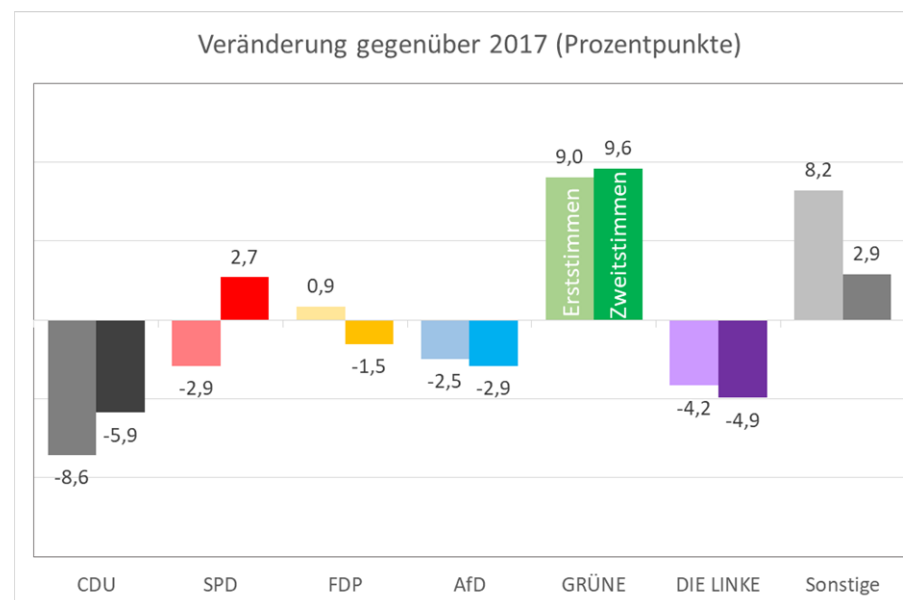
- Wie fällt die Wahlbeteiligung innerhalb Dortmunds aus und wo liegen stärkere und schwächere Gebiete der Parteien? Kartographische Analyse
- Exkurs: Wie unterscheiden sich Wahlpräferenzen je nach Wohnlage? Ergebnisse in Dortmunder „Gebietstypen“



Das Dortmunder Wahlergebnis



Dortmunder Statistik 2021



Dortmunder Statistik 2021

Wahlbeteiligung: 73,8 % (2017: 72,3 %)

Briefwahlanteil: 50,1 % (2017: 31,2 %)

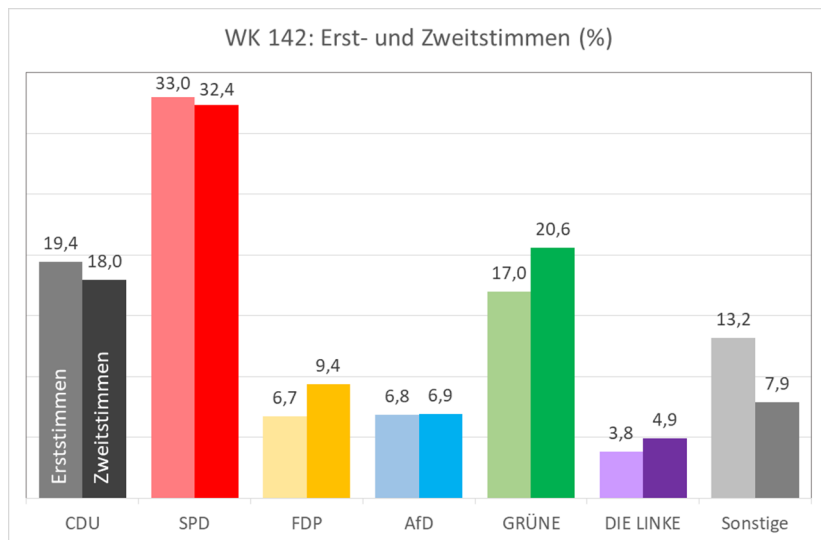
Mit 35,9 % der gültigen Zweitstimmen führt die SPD das Dortmunder Parteienranking mit deutlichem Abstand an, gefolgt von CDU und GRÜNEN, die beide unter der 20 %-Marke bleiben. Die Ergebnisse für die Wahlkreiskandidat*innen von SPD und CDU liegen 2021, im Gegensatz zu früheren Bundestagswahlen, nur leicht über den jeweiligen Parteienergebnissen. Der umgekehrte Effekt des Stimmensplittings, also ein höheres Zweitstimmenergebnis, zeigt sich auf der Seite der kleineren Parteien bei der FDP und den GRÜNEN.

Ein Vergleich zur Wahl 2017 ergibt die deutlichste Ergebnissteigerung (sowohl beim Erst- als auch beim Zweitstimmenergebnis) für die GRÜNEN. Umgekehrt verliert die CDU beim Kandidaten- wie beim Parteienergebnis.

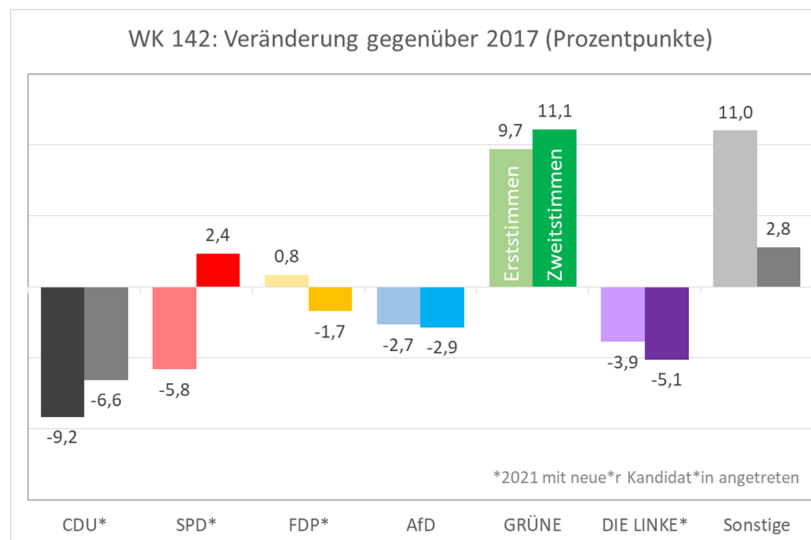
Ein Ergebnisplus beim Zweitstimmenanteil liegt bei der SPD vor, ein Sprung beim Erststimmenanteil bei den „Sonstigen“ (dies resultiert im Wesentlichen aus dem Ergebnis der PARTEI).



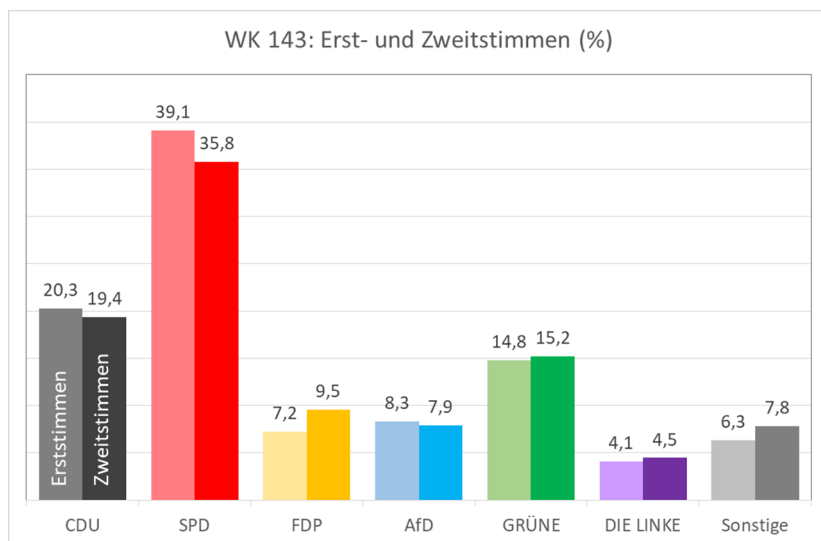
Wahlergebnisse in den beiden Dortmunder Bundestagswahlkreisen



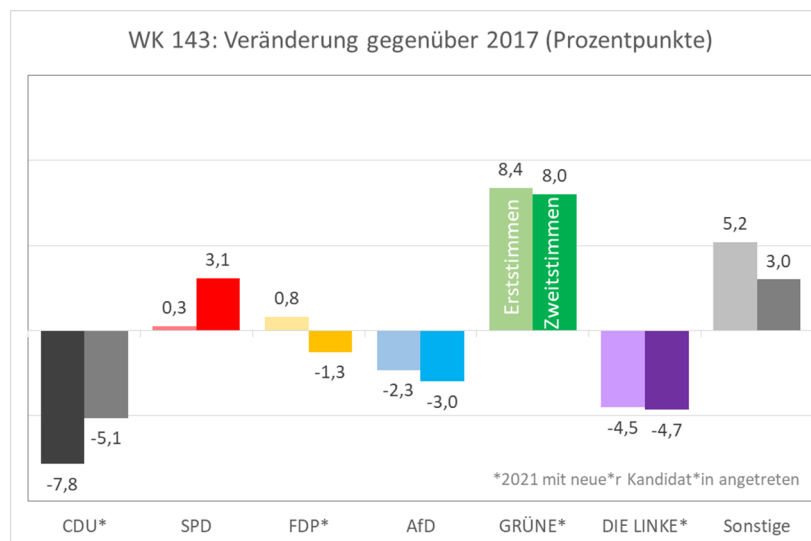
Dortmunder Statistik 2021



Dortmunder Statistik 2021



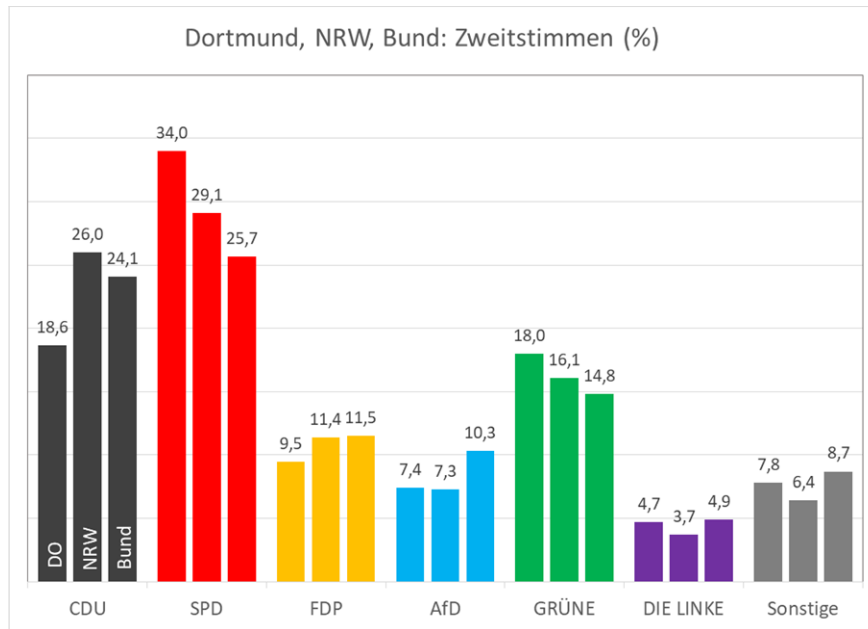
Dortmunder Statistik 2021



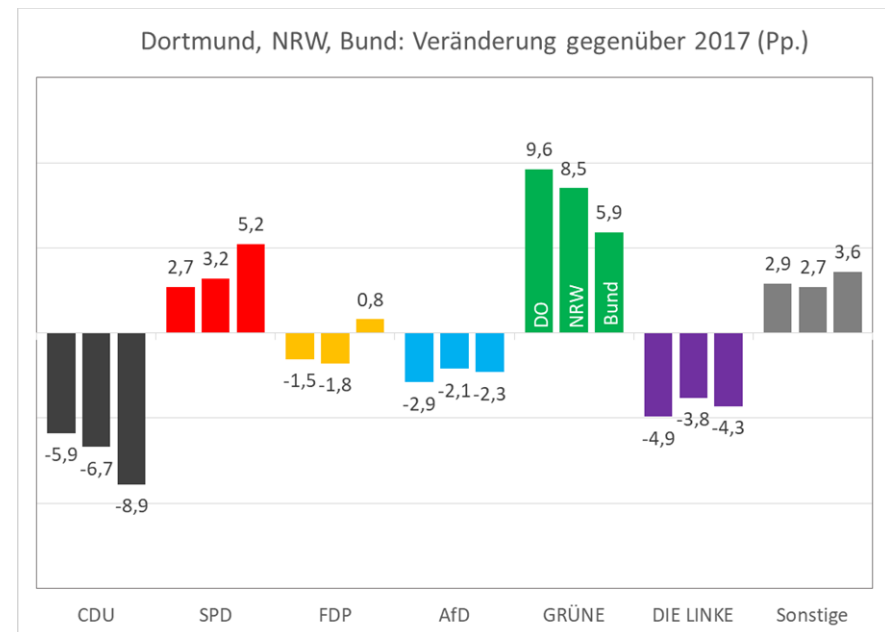
Dortmunder Statistik 2021



Folgt Dortmund dem Bundes- und Landestrend?



Dortmunder Statistik 2021



Dortmunder Statistik 2021

Wahlbeteiligung: DO 73,8 % (+ 1,5 Pp.), NRW 76,4 % (+ 1,0 Pp.), Bund 76,6 % (+ 0,4 Pp.)

Die Dortmunder Zweitstimmenergebnisse spiegeln den Bundes-, vor allem aber den Landestrend wider, allerdings - wie aus früheren Wahlen bekannt - auf „dortmundtypischem“ Ausgangsniveau. So fällt der SPD-Stimmenanteil hier nach wie vor höher, das CDU-Ergebnis dagegen niedriger aus als in Land und Bund.

Auch die Veränderungen weisen ähnliche Muster auf. Gleichwohl hat die SPD ihr Ergebnis auf Bundesebene deutlicher steigern können als in Dortmund und NRW. Das gleiche Bild ergibt sich für die CDU: markantere Verluste im Bund als in Dortmund und NRW. Umgekehrt haben die GRÜNEN in Dortmund und NRW größere Gewinne erzielt als auf Bundesebene.



Das Dortmunder Ergebnis im Großstadtvergleich

Zweitstimmenergebnisse 2021 in den zehn größten deutschen Städten* (%)

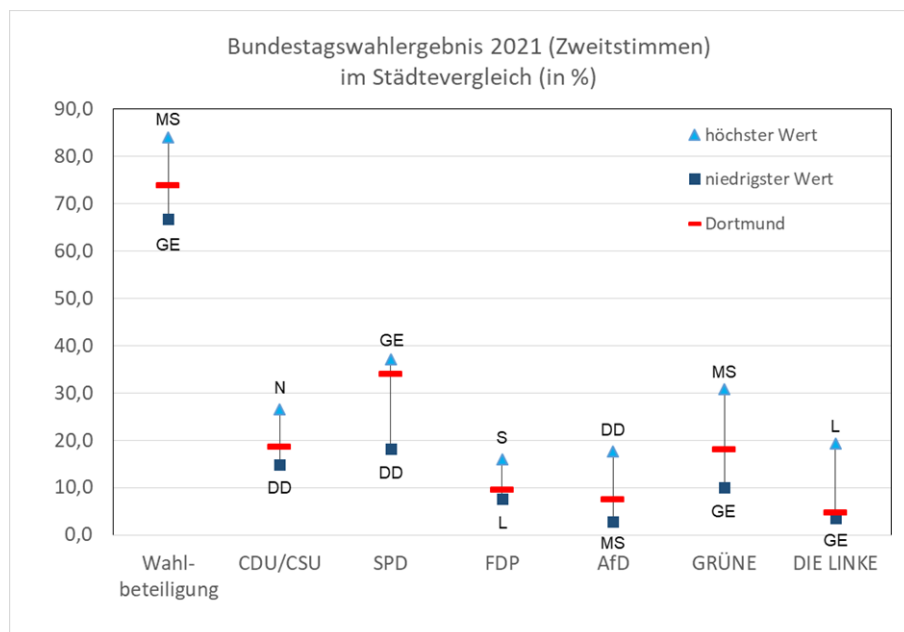
Veränderung gegenüber 2017 (Prozentpunkte)

| Stadt | Wahl- beteiligung | | CDU/CSU | | SPD | | FDP | | AfD | | GRÜNE | | DIE LINKE | | Sonstige | |
|-----------------|----------------------|------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|--------------|-------------|------------|------------|
| Dortmund | 73,8 | 1,5 | 18,6 | -5,9 | 34,0 | 2,7 | 9,5 | -1,5 | 7,4 | -2,9 | 18,0 | 9,6 | 4,7 | -4,9 | 7,8 | 2,9 |
| Berlin | 75,2 | -0,4 | 15,9 | -6,8 | 23,5 | 5,6 | 9,1 | 0,2 | 8,4 | -3,6 | 22,4 | 9,8 | 11,4 | -7,4 | 9,4 | 2,3 |
| Düsseldorf | 77,3 | 0,8 | 24,2 | -6,2 | 23,4 | 2,2 | 14,3 | -3,3 | 5,1 | -2,8 | 22,5 | 12,5 | 4,3 | -4,9 | 6,2 | 2,5 |
| Essen | 74,4 | 0,4 | 22,7 | -4,6 | 31,1 | 2,8 | 10,6 | -2,0 | 8,1 | -3,3 | 16,7 | 9,1 | 4,0 | -4,2 | 6,9 | 2,4 |
| Frankfurt a. M. | 74,7 | -0,2 | 18,1 | -8,3 | 22,5 | 2,4 | 14,8 | 0,7 | 5,1 | -3,5 | 24,6 | 10,0 | 7,0 | -4,9 | 7,8 | 3,5 |
| Hamburg | 77,8 | 1,8 | 15,5 | -11,7 | 29,7 | 6,2 | 11,4 | 0,6 | 5,0 | -2,8 | 24,9 | 11,0 | 6,7 | -5,5 | 6,8 | 2,2 |
| Köln | 77,8 | 1,9 | 19,3 | -7,1 | 24,6 | 1,6 | 10,9 | -3,0 | 4,7 | -2,5 | 28,0 | 14,4 | 5,8 | -5,7 | 6,7 | 2,1 |
| Leipzig | 76,6 | 1,5 | 18,4 | -4,3 | 18,3 | 5,3 | 7,7 | -0,8 | 13,6 | -4,7 | 15,3 | 6,5 | 19,2 | -1,8 | 7,5 | -0,2 |
| München | 80,3 | 1,8 | 23,8 | -6,2 | 19,0 | 2,8 | 13,7 | -0,5 | 4,5 | -3,9 | 26,1 | 8,9 | 4,1 | -4,2 | 8,9 | 3,2 |
| Stuttgart | 78,5 | -1,1 | 20,7 | -8,3 | 21,1 | 5,4 | 16,0 | 0,8 | 5,6 | -3,2 | 25,1 | 7,5 | 5,1 | -4,1 | 6,2 | 1,7 |
| Land NRW | 76,4 | 1,0 | 26,0 | -6,6 | 29,1 | 3,1 | 11,4 | -1,7 | 7,3 | -2,1 | 16,1 | 8,5 | 3,7 | -3,8 | 6,5 | 2,7 |
| Bund | 76,6 | 0,4 | 24,1 | -8,9 | 25,7 | 5,2 | 11,5 | 0,8 | 10,3 | -2,3 | 14,8 | 5,9 | 4,9 | -4,3 | 8,6 | 3,6 |

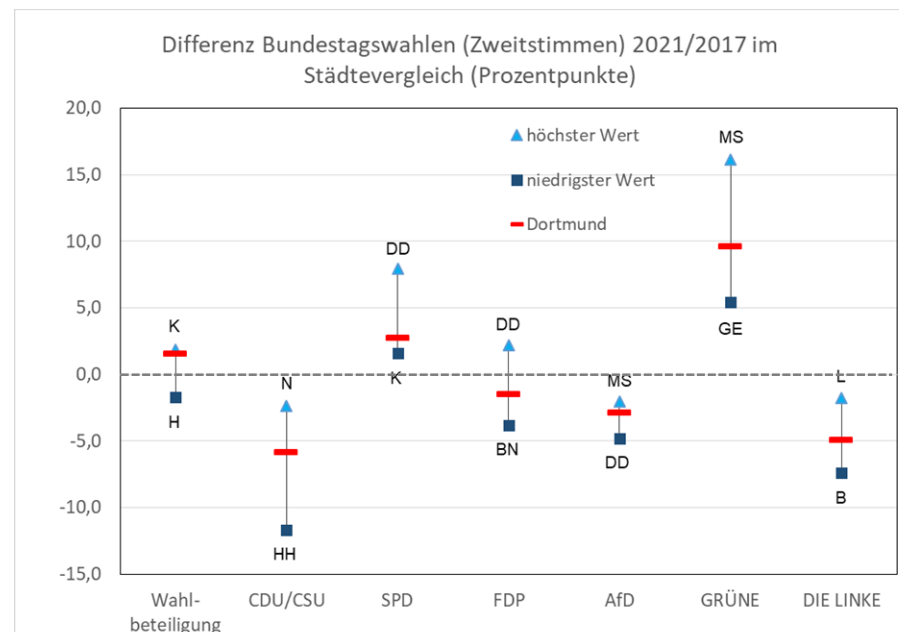
* Tabellenauszug. Der vollständige Städtevergleich mit 20 Städten findet sich im Internet auf statistik.dortmund.de.



Das Dortmunder Ergebnis im Großstadtvergleich



Dortmunder Statistik 2021



Dortmunder Statistik 2021

Die beiden Abbildungen stellen die Dortmunder Ergebnisse innerhalb der Spanne der verglichenen 20 Großstädte dar. Während der Dortmunder Zweitstimmenanteil der SPD fast an den Maximalwert heranreicht, bewegen sich sowohl die Wahlbeteiligung als auch das GRÜNEN-Ergebnis im Mittelfeld und alle anderen Parteienergebnisse (CDU, FDP, AfD und DIE LINKE) im unteren Bereich der Großstadtergebnisse.

Im Vergleich zur Bundestagswahl 2017 hat sich die Wahlbeteiligung in Dortmund vergleichsweise positiv entwickelt. Die Ergebnissteigerung der SPD fällt unter den Städten eher moderat aus. Bei den Veränderungen von FDP, GRÜNEN und der LINKEN bewegt sich Dortmund im Durchschnitt.

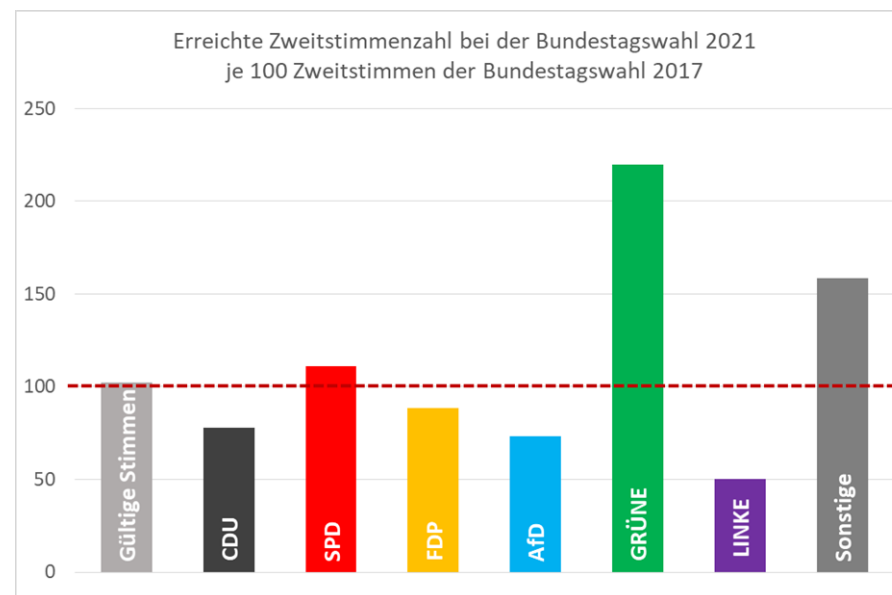


Welche Partei konnte die meisten Wähler*innen mobilisieren?

| Partei | Zweitstimmen 2021 | Veränderung gegenüber 2017 | Veränderung gegenüber 2017 (%) | <i>Bundesebene: Veränderung gegenüber 2017 (%)</i> |
|-----------|-------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| CDU | 55.447 | -15.837 | -22,2 | <i>-26,4</i> |
| SPD | 101.197 | 10.181 | 11,2 | <i>26,3</i> |
| FDP | 28.179 | -3.743 | -11,7 | <i>7,3</i> |
| AfD | 22.036 | -8.036 | -26,7 | <i>-17,6</i> |
| GRÜNE | 53.581 | 29.204 | 119,8 | <i>66,1</i> |
| DIE LINKE | 13.927 | -13.915 | -50,0 | <i>-46,7</i> |
| SONSTIGE | 23.297 | 8.619 | 58,7 | <i>76,1</i> |

Gewichtet, da Zahl der Wahlberechtigten 2017 höher

Dortmunder Statistik 2021



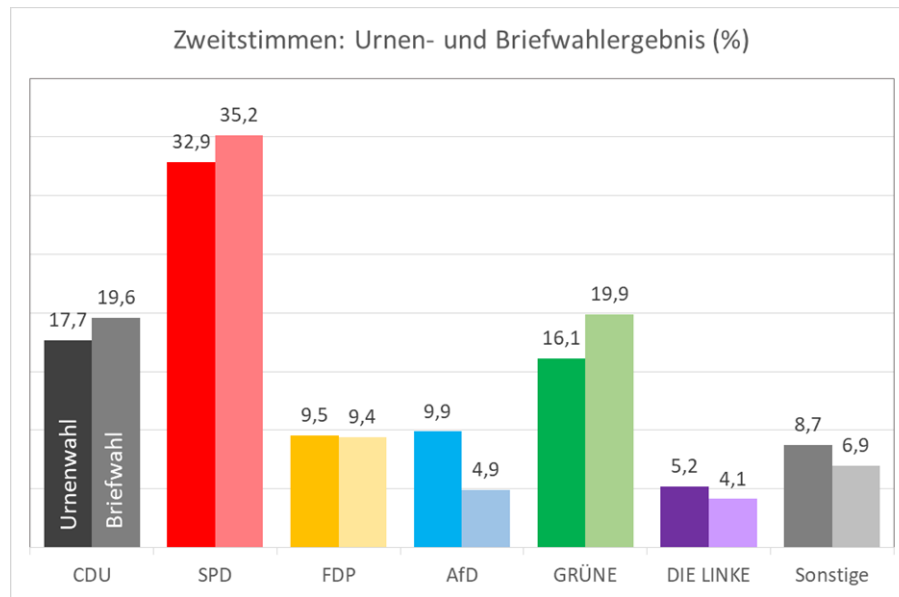
Dortmunder Statistik 2021

Gegenüber der Bundestagswahl 2017 verzeichnen die GRÜNEN mit einem Plus von gut 29.000 Stimmen den mit Abstand größten Mobilisierungsgewinn - mit einem Minus von knapp 16.000 hat die CDU dagegen etwa jede*n fünfte*n Wähler*in verloren. Im Vergleich zur Bundesebene waren die GRÜNEN in Dortmund, die SPD auf Bundesebene erfolgreicher. Während die FDP im Bund ein Mobilisierungsplus verbuchen konnte, hat sie in Dortmund rund jede zehnte Stimme gegenüber 2017 verloren.

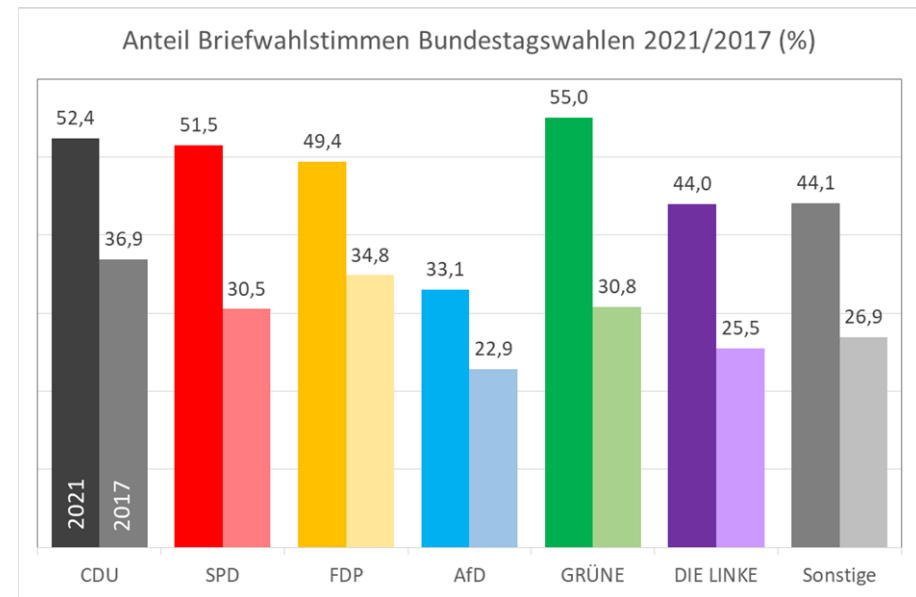
Gemessen an der Bundestagswahl 2017 haben die GRÜNEN ihre Mobilisierungsquote mehr als verdoppeln können. Auf 100 2017er SPD-Stimmen entfallen nun 111. Die CDU erzielt dagegen eine Ausschöpfungsquote von rund 80 %. AfD und LINKE bleiben dagegen hinter ihren 2017er Werten deutlich zurück.



Entscheiden Briefwähler*innen anders?



Dortmunder Statistik 2021



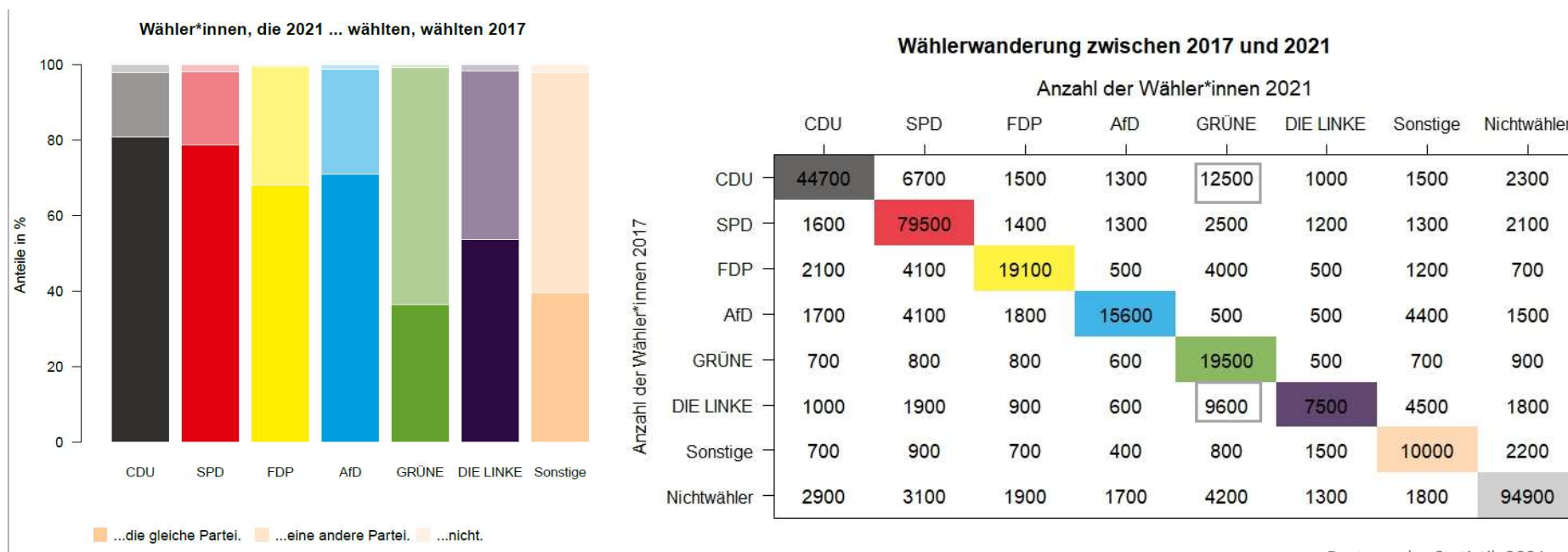
Dortmunder Statistik 2021

Das Interesse an der Briefwahl ist bei der Bundestagswahl 2021 höher denn je: Erstmals sind in Dortmund bei einer Bundestagswahl über 50 % der gültigen Stimmen per Brief abgegeben worden. Während die Briefwahlergebnisse von SPD, GRÜNEN und CDU oberhalb ihrer Urnenwahlergebnisse liegen, ist vor allem die Wählerschaft der AfD - die ihre Anhänger*innen zur Abstimmung im Wahllokal aufgerufen hatte - in den Urnenwahllokalen überrepräsentiert. Traditionell schneiden auch die kleineren zu „Sonstigen“ zusammengefassten Parteien vor Ort am Wahltag besser ab als per Brief.

Gegenüber der Bundestagswahl 2017 sind die Briefwähleranteile bei allen Parteien gestiegen: Am deutlichsten bei SPD und GRÜNEN, am geringsten bei der AfD.



Woher und wohin? Dortmunder Wählerwanderung*



Dortmunder Statistik 2021

Dortmunder Statistik 2021

* Eine Beschreibung der Methodik findet sich im Internet auf statistik.dortmund.de.

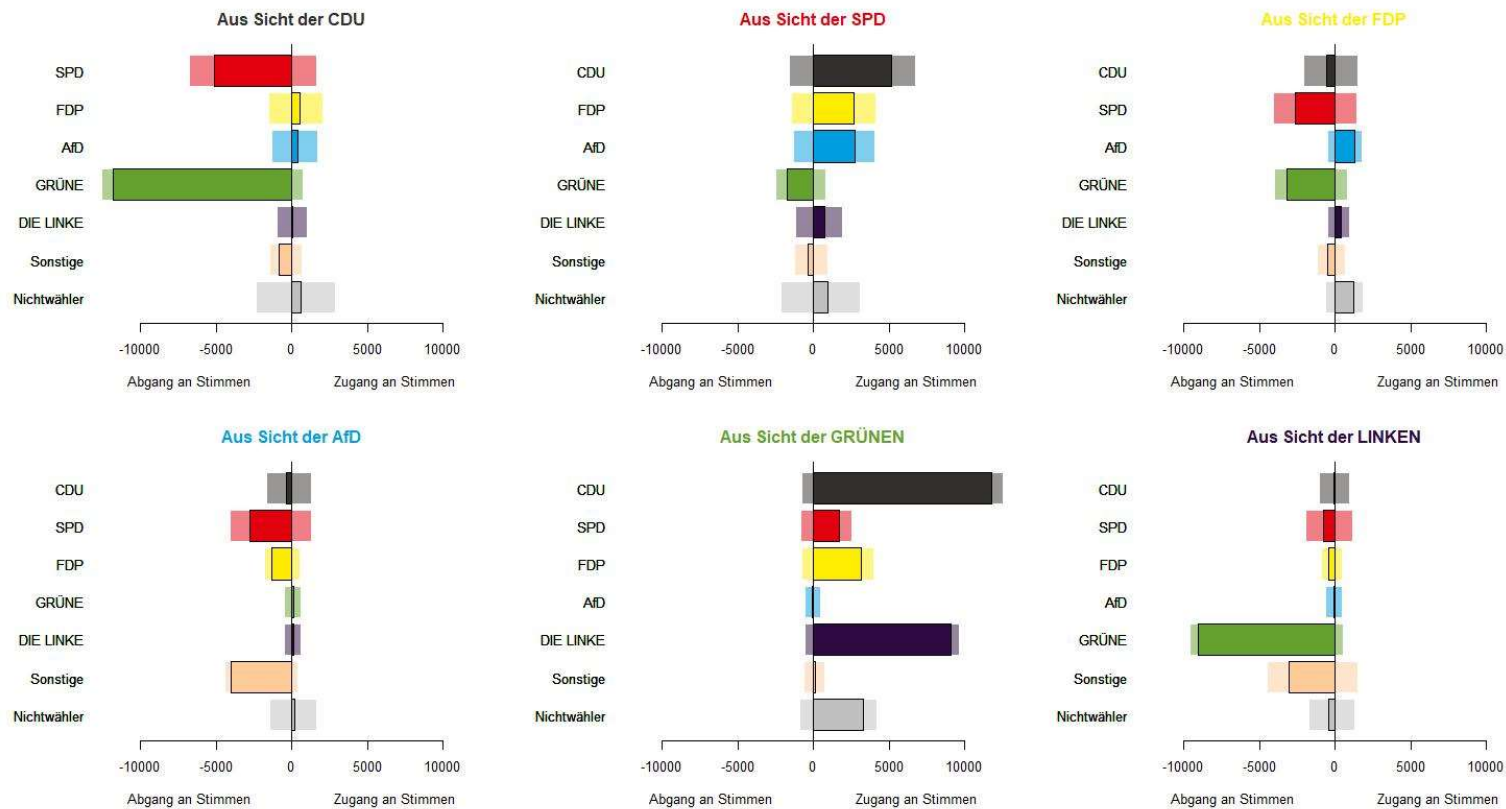
Erstmals ist aus den Bundestagswahlergebnissen 2017 und 2021 eine eigene Dortmunder Wählerwanderung* berechnet worden. Dafür wird ein sogenanntes „ökologisches Interferenzmodell“ verwendet. Mit diesem ist es möglich, aus Flächenergebnissen (Wahlbezirken) mittels eines iterativen Verfahrens auf das individuelle Wahlverhalten zu schließen.

Die Grafik auf der linken Seite zeigt die Zusammensetzung der Wählerschaften bei der Bundestagswahl 2021 (= 100 %). Demnach sind bei CDU und SPD jeweils vier von fünf Wähler*innen ihrer Partei „treu geblieben“. Umgekehrt setzt sich die zahlenmäßig um gut 29.000 Stimmen gewachsene GRÜNE-Wählerschaft mehrheitlich aus Wechselwähler*innen zusammen, die - wie die nebenstehende Wanderungsmatrix zeigt - vor allem von ehemaligen CDU- und LINKEN-Wähler*innen dominiert wird. Die Abwanderungsströme von der CDU (12.500) und der LINKEN (9.600) zu den GRÜNE sind zugleich die zahlenmäßig stärksten in Dortmund.

Woher und wohin? Dortmunder Wählerwanderung

Ab- und Zugänge gegenüber der Bundestagswahl 2017 aus Sicht der Parteien

hellerer Farbton: Ab- bzw. Zugang, dunklerer Farbton: Saldo



Dortmunder Statistik 2021

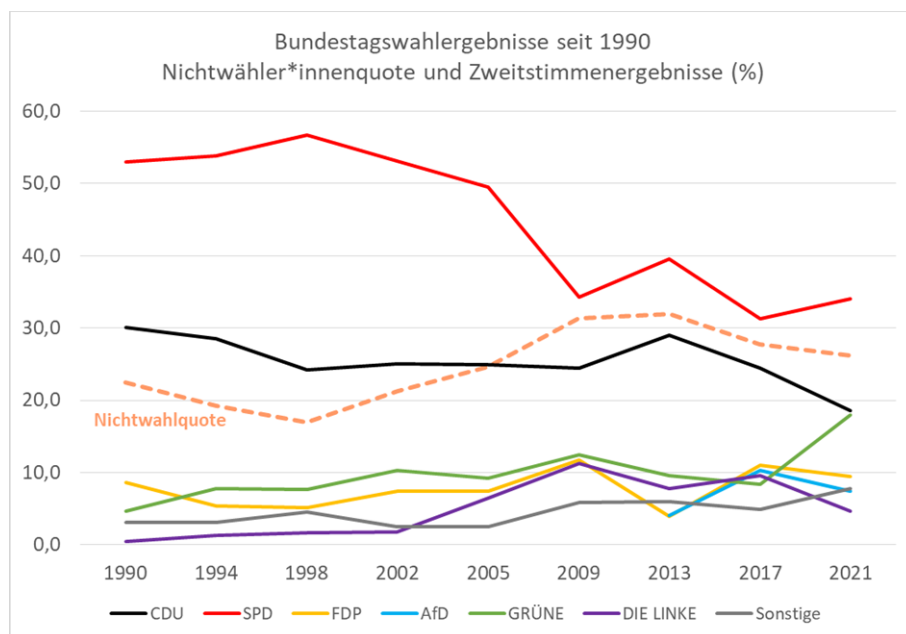
In nebenstehenden Diagrammen sind die Ergebnisse der Wählerwanderung aus Sicht der einzelnen Parteien grafisch dargestellt.

So verliert die CDU am deutlichsten an GRÜNE und SPD. Die SPD gewinnt und verliert Stimmen im Austausch mit den anderen Parteien - per Saldo profitiert sie dabei von CDU, FDP und AfD.

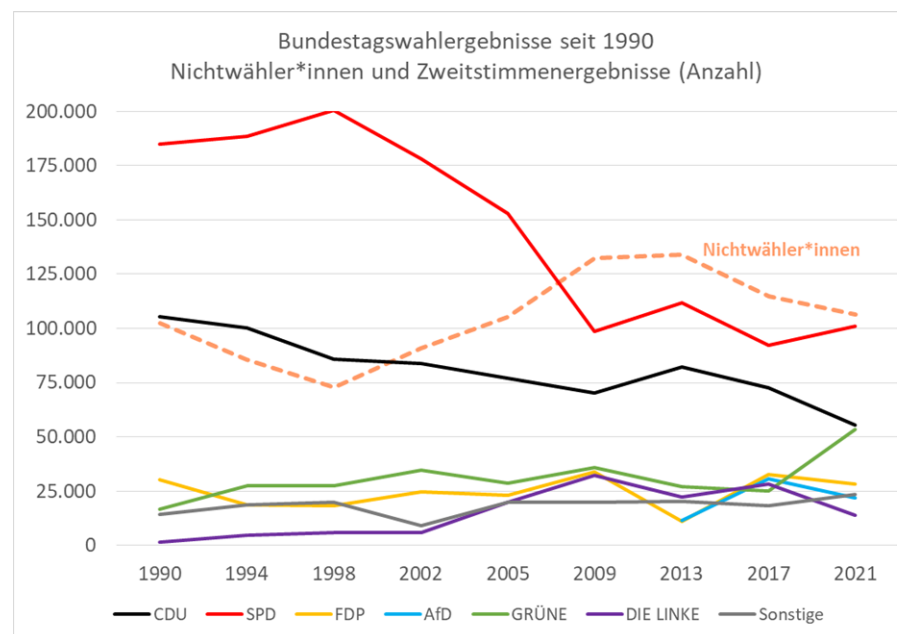
Die GRÜNEN gewinnen per Saldo von allen Parteien und auch den Nichtwähler*innen.



Zweitstimmenergebnisse seit 1990



Dortmunder Statistik 2021



Dortmunder Statistik 2021

Die Zeitreihen ab 1990 zeigen insgesamt den Trend einer steigenden Nichtwahlquote, bei einem abnehmenden SPD-Ergebnis. Hatten sich bis 2005 noch 50 % oder mehr Wähler*innen für die SPD entschieden, so bewegt sich ihr Ergebnis seitdem zwischen der 30- und 40 %-Marke. Mit aktuell 34 % hat die SPD ihren Tiefststand von 2017 allerdings wieder übertroffen. Mit 18,6 % liegt für die CDU im dargestellten Zeitverlauf dagegen das niedrigste Ergebnis vor. Erstmals hat sich weniger als jede*r fünfte Dortmunder Wähler*in mit der Zweitstimme für die CDU entschieden. Im Spektrum der weiteren Parteien übertreffen die GRÜNEN mit 18,0 Prozent ihr bisher höchstes Ergebnis aus dem Jahr 2009 deutlich.

Absolut betrachtet nähert sich die Zahl der Nichtwähler*innen nach einem zwischenzeitlichen Hoch bei der Wahl 2013 wieder 100.000er-Marke. Die SPD hat im gegenüber der Bundestagswahl 1990 rund 80.000, die CDU rund 50.000 Stimmen weniger – die Bedeutung der kleineren Parteien hat demgegenüber kontinuierlich zugenommen.



Zweitstimmenergebnisse in den Dortmunder Stadtbezirken

WAHLBETEILIGUNG

BRIEFWAHLANTEIL

CDU

SPD

FDP

AfD

GRÜNE

DIE LINKE

SONSTIGE

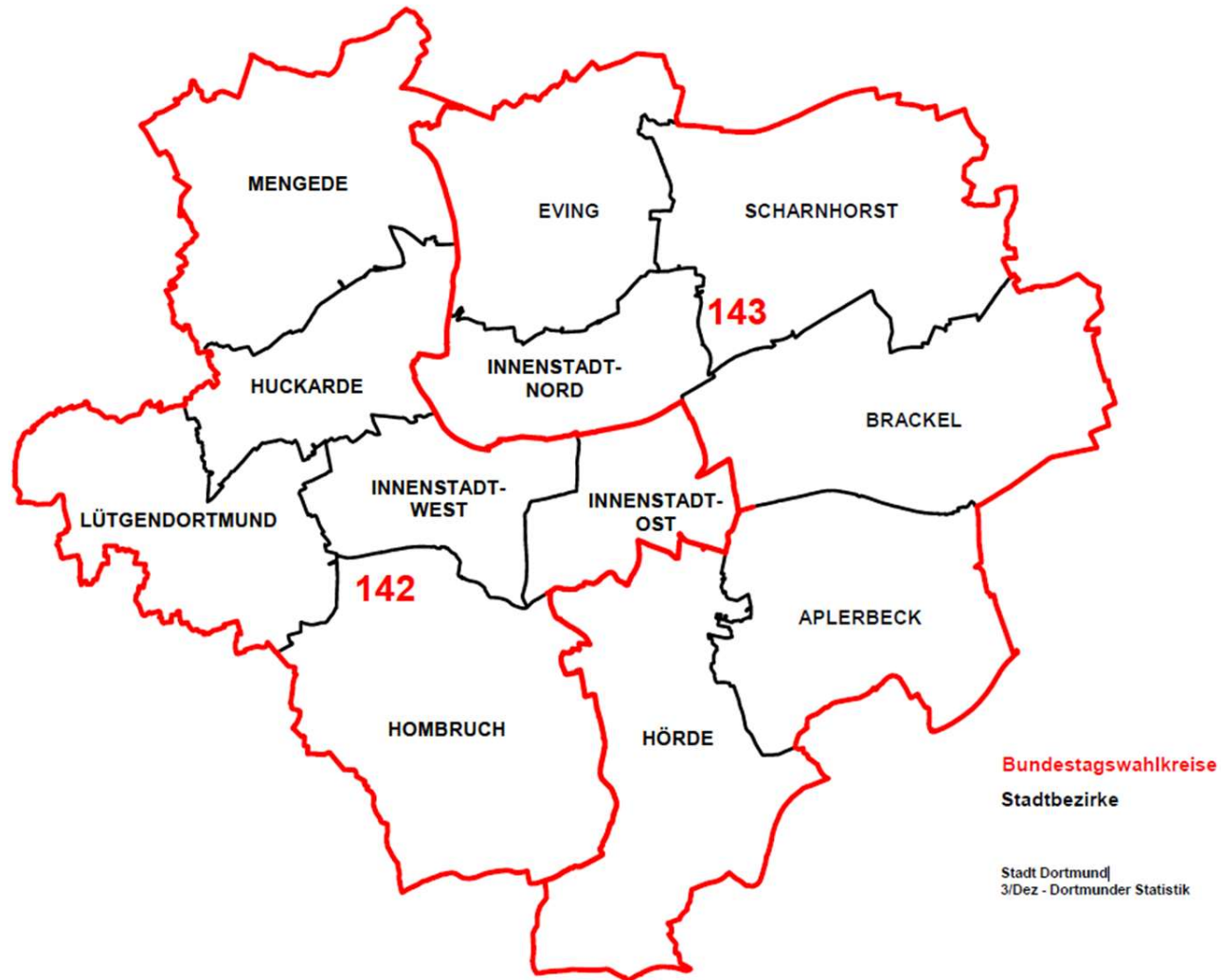
Jeweils eine Karte für die

- Zweitstimmenergebnisse 2021 (in %)
- Veränderungen gegenüber 2017 (in Prozentpunkten)

Alle Veränderungskarten haben das Farbspektrum türkis (Gewinne) und orange (Verluste)



Dortmunder Stadtbezirke/Bundestagswahlkreise

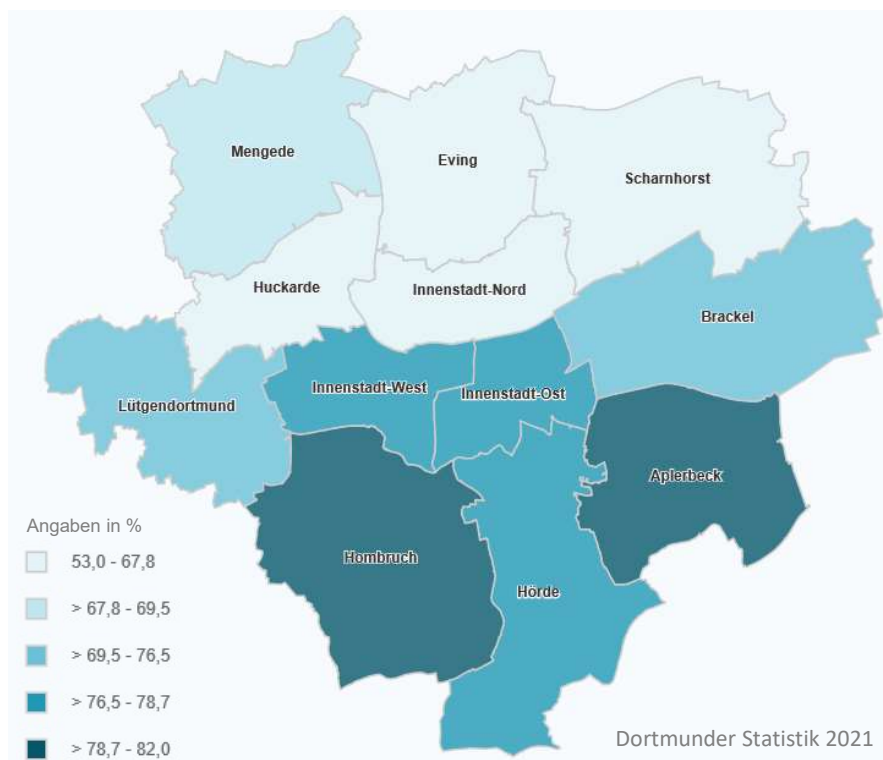




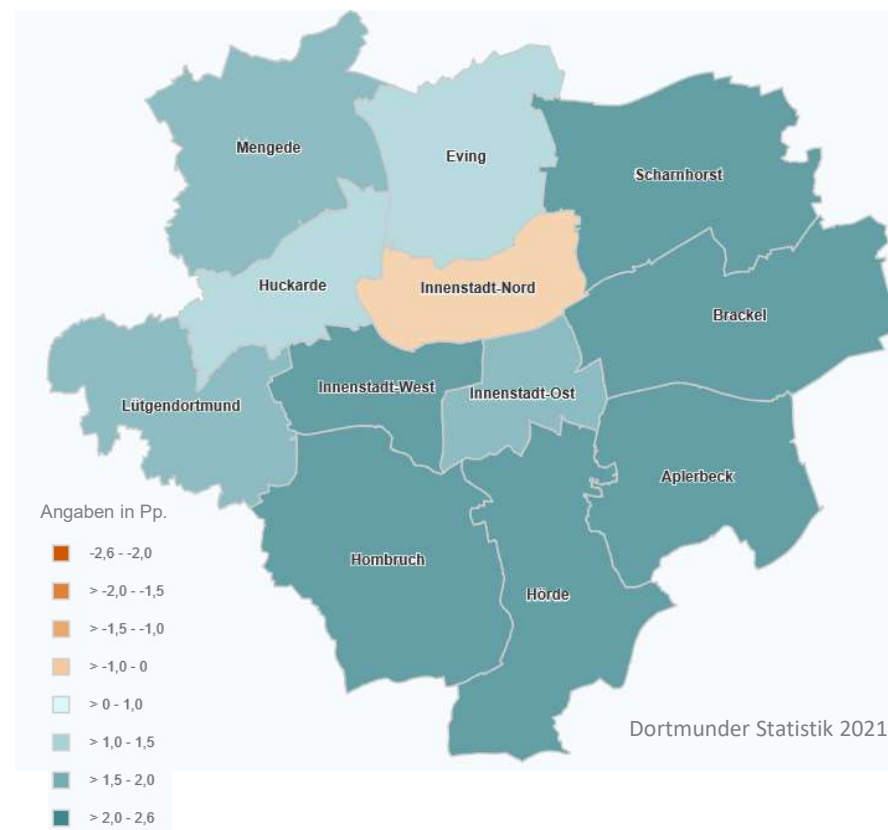
Die Bundestagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

WAHLBETEILIGUNG

Bundestagswahl 2021:
Wahlbeteiligung (%)



Bundestagswahlen 2021 und 2017:
Wahlbeteiligung - Veränderung (Pp.)

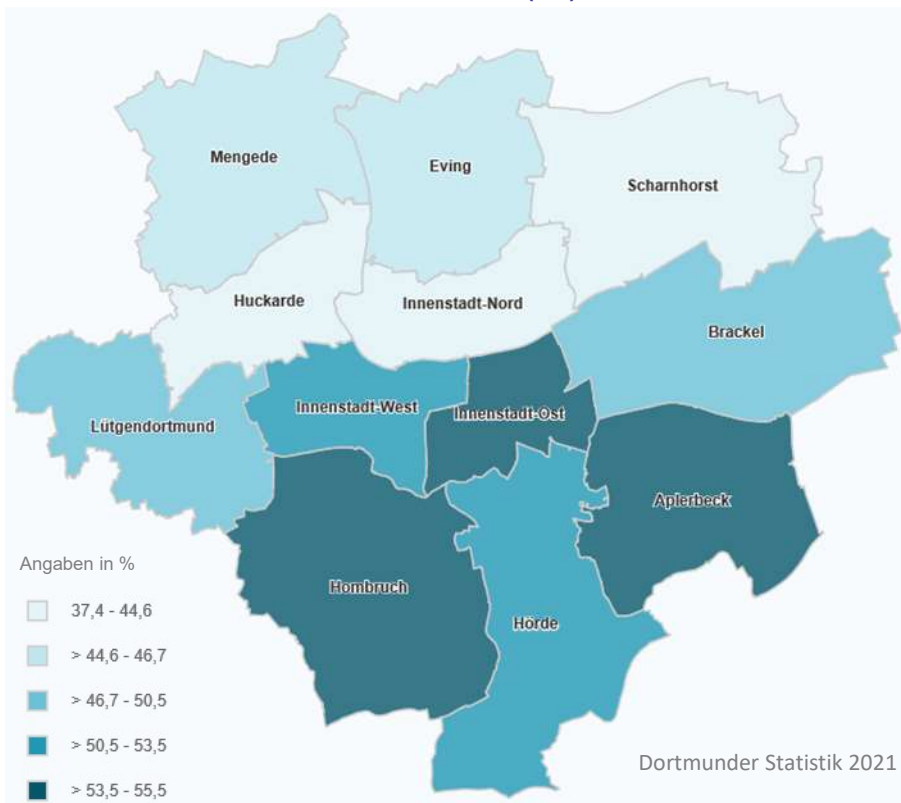




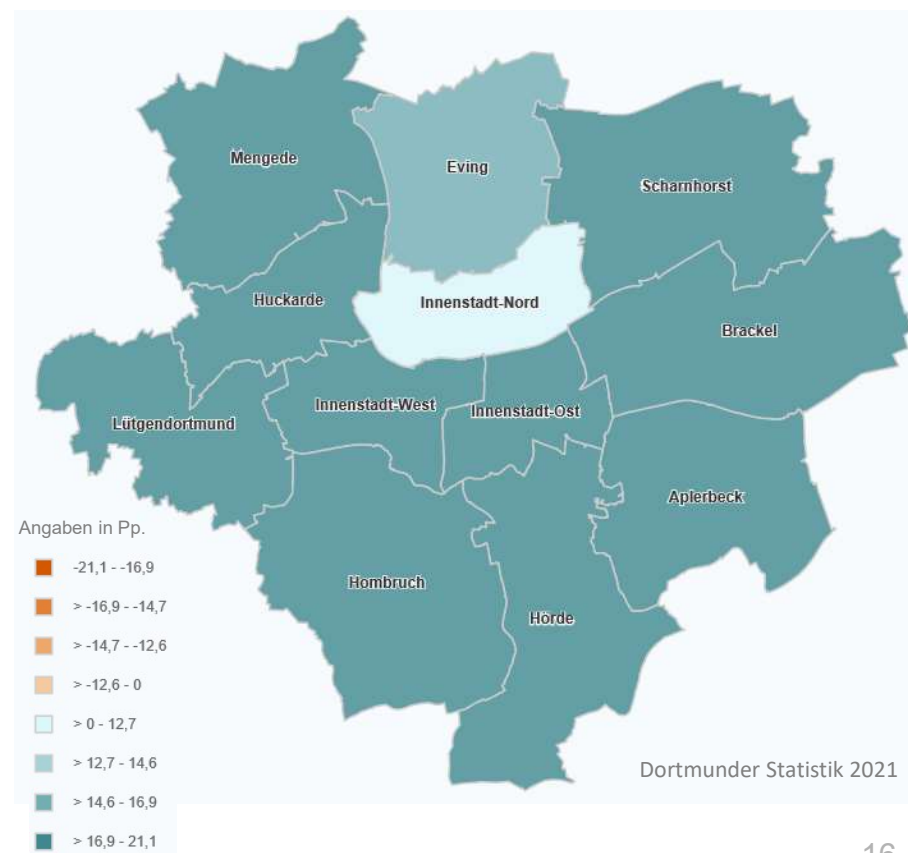
Die Bundestagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

BRIEFWAHLANTEIL

Bundestagswahl 2021:
Briefwahlanteil (%)



Bundestagswahlen 2021 und 2017:
Briefwahlanteil - Veränderung (Pp.)

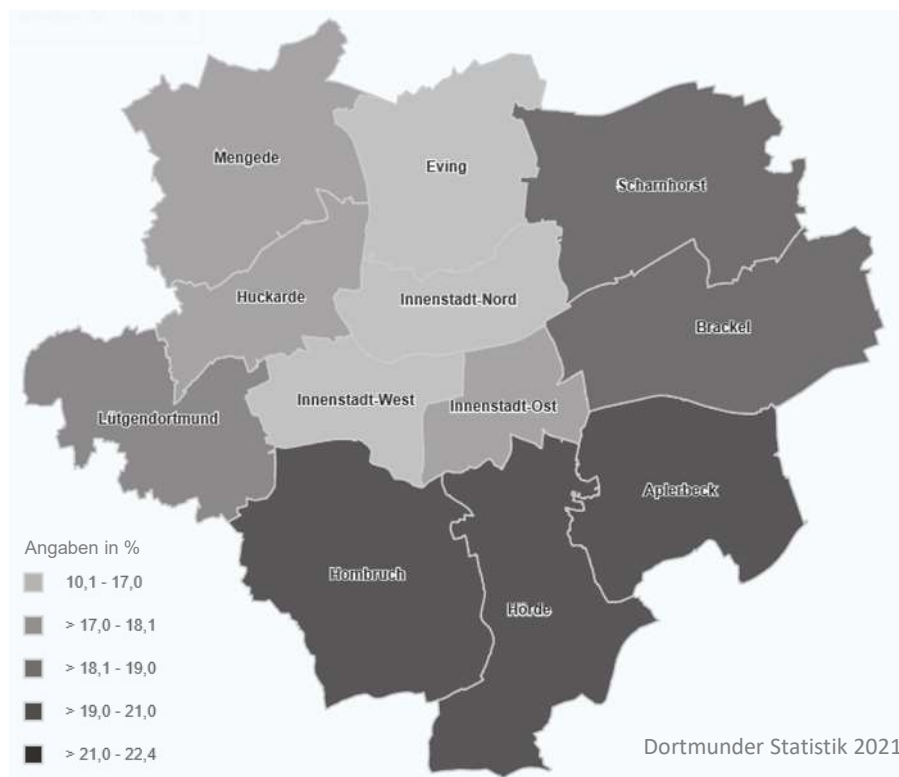




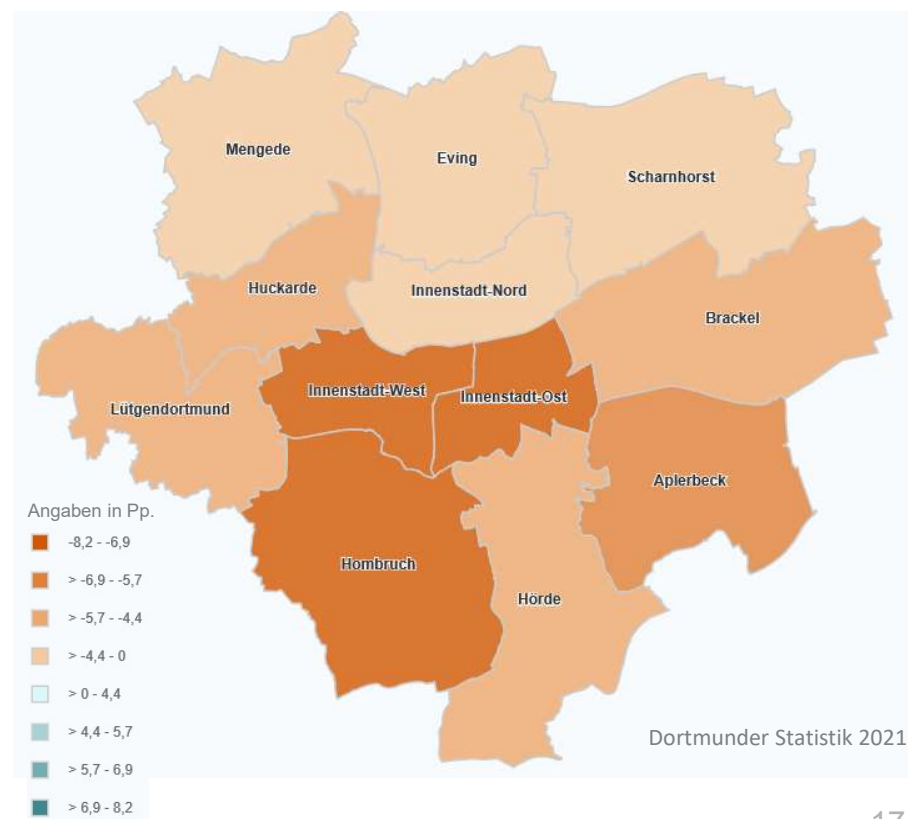
Die Bundestagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

C D U

Bundestagswahl 2021:
Zweitstimmen (%)



Bundestagswahlen 2021 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

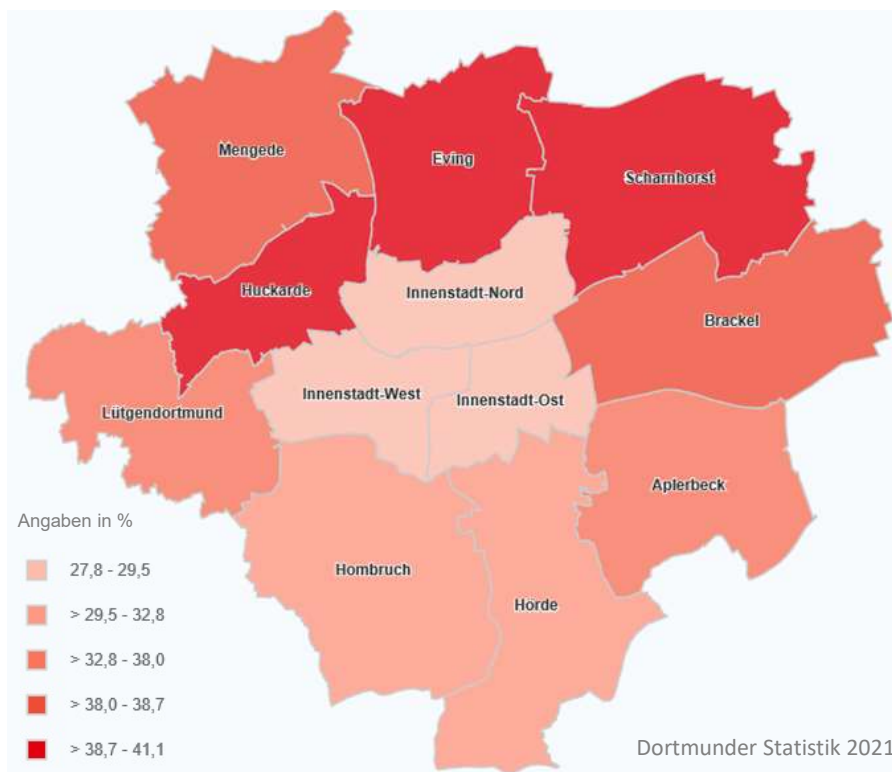




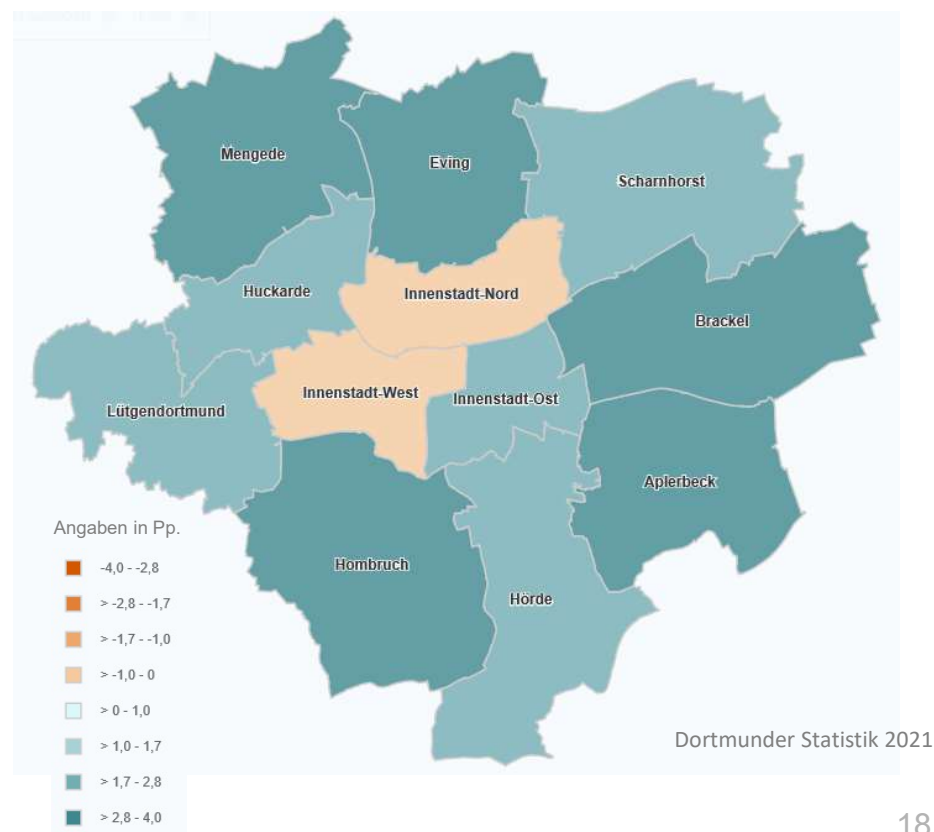
Die Bundestagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

S P D

Bundestagswahl 2021:
Zweitstimmen (%)



Bundestagswahlen 2021 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

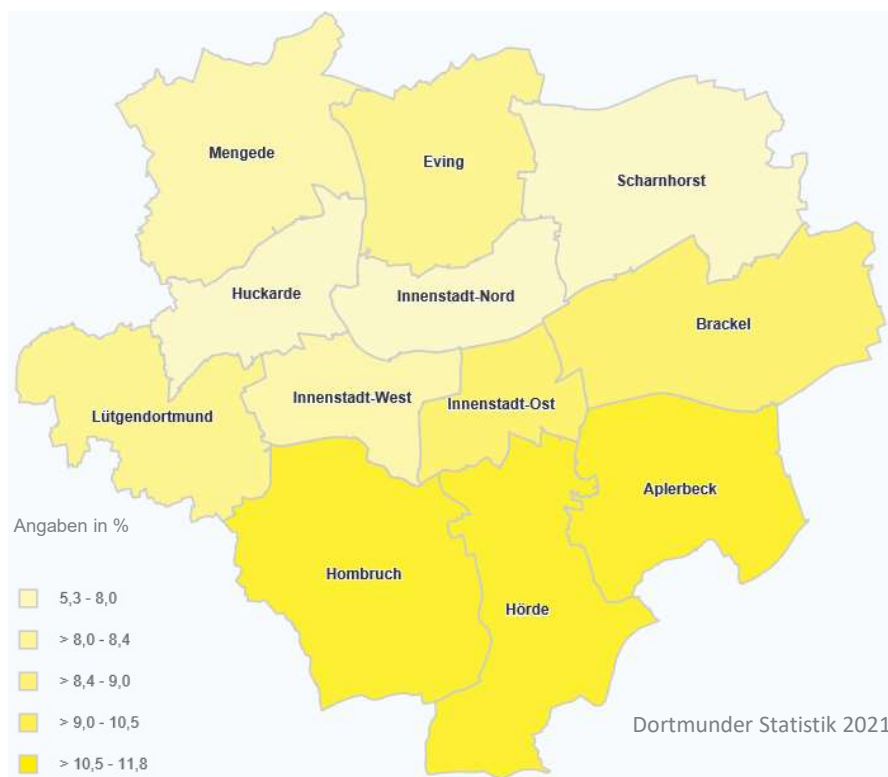




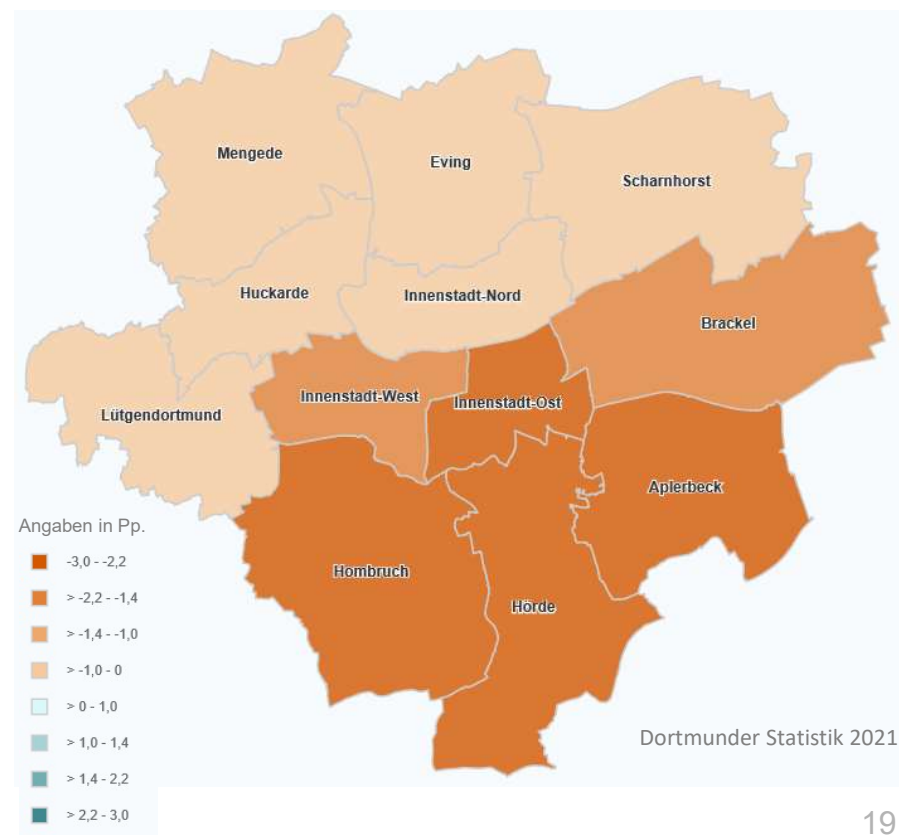
Die Bundestagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

FDP

Bundestagswahl 2021:
Zweitstimmen (%)



Bundestagswahlen 2021 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

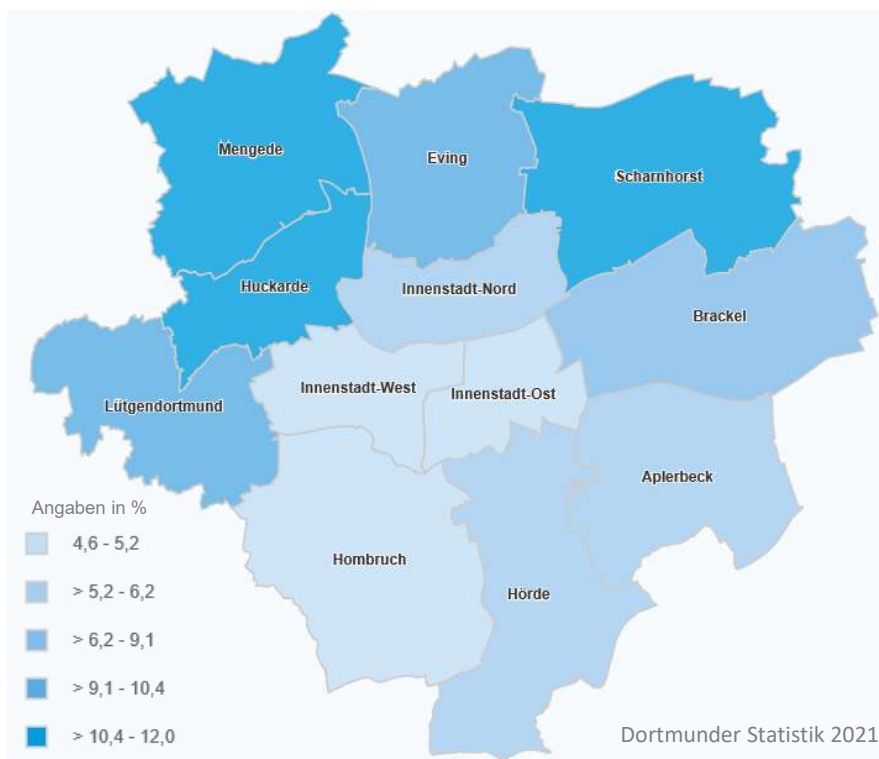




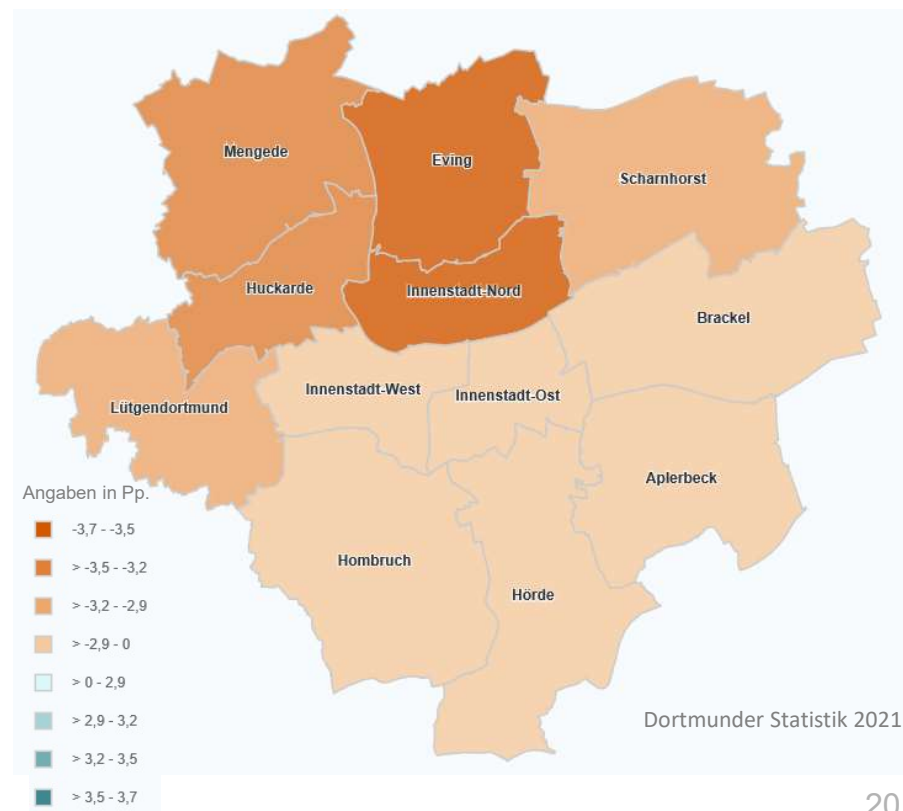
Die Bundestagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

A f D

Bundestagswahl 2021:
Zweitstimmen (%)



Bundestagswahlen 2021 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

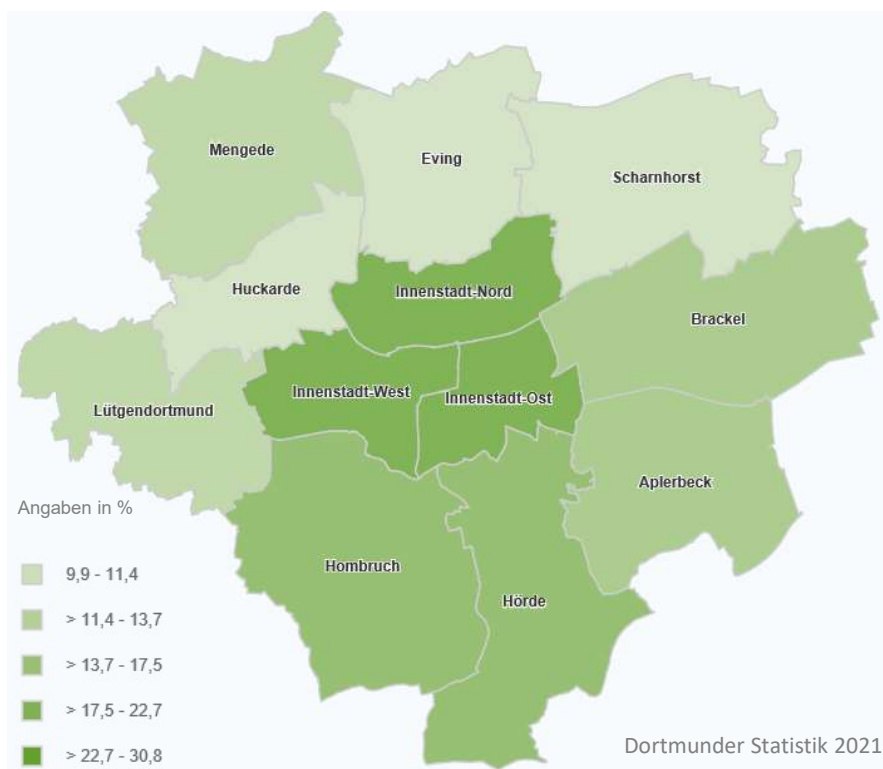




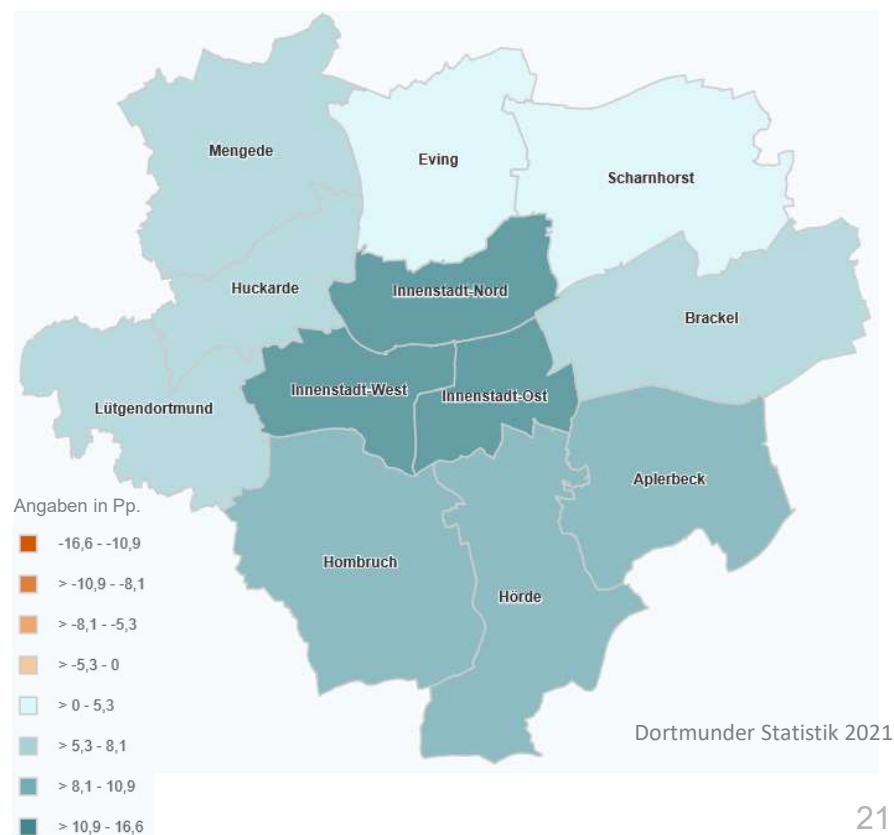
Die Bundestagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

GRÜNE

Bundestagswahl 2021:
Zweitstimmen (%)



Bundestagswahlen 2021 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

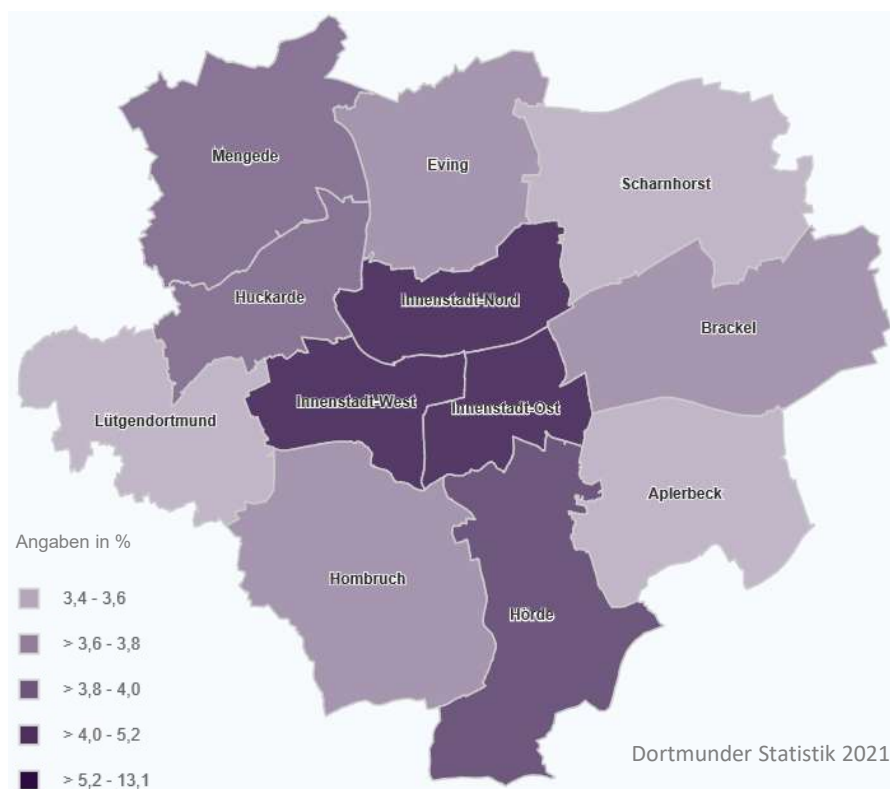




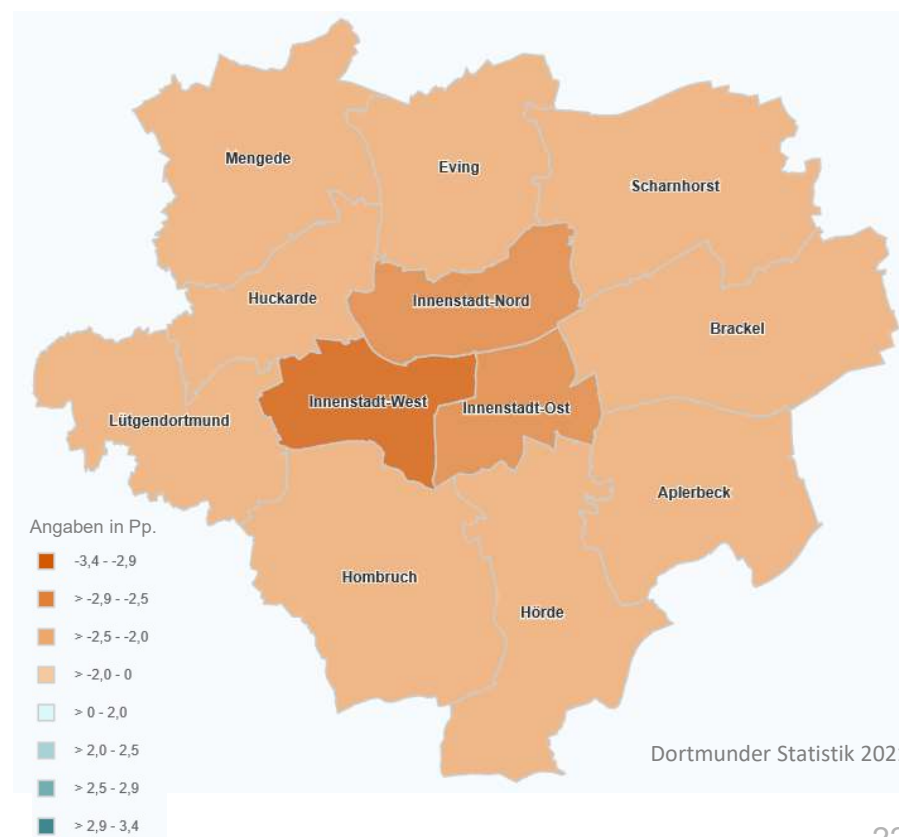
Die Bundestagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

DIE LINKE

Bundestagswahl 2021:
Zweitstimmen (%)



Bundestagswahlen 2021 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

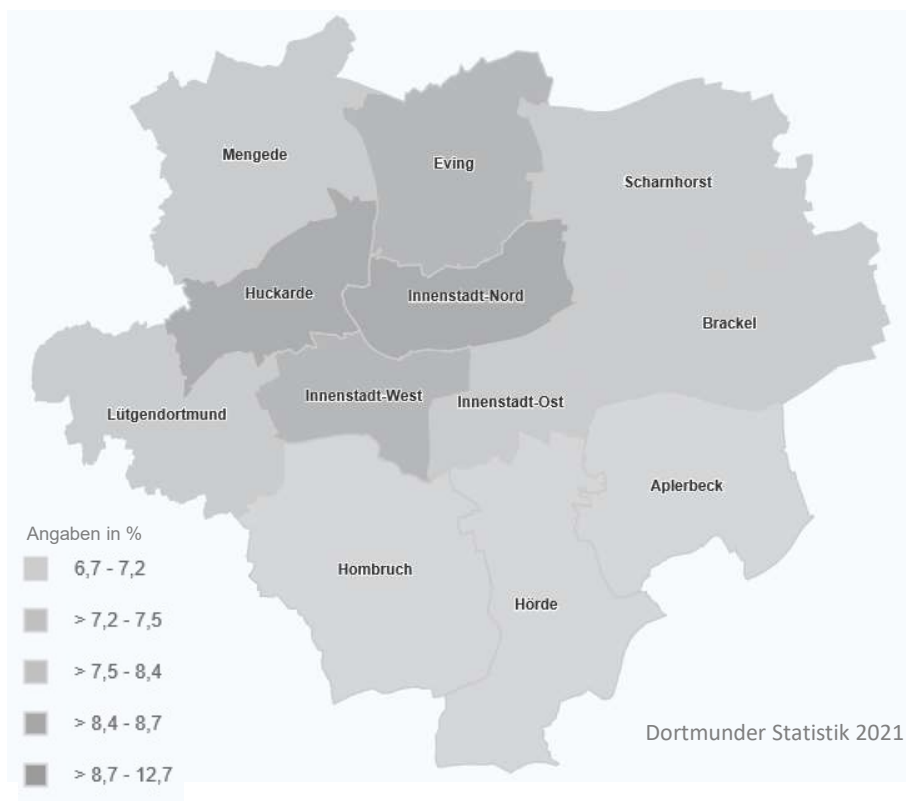




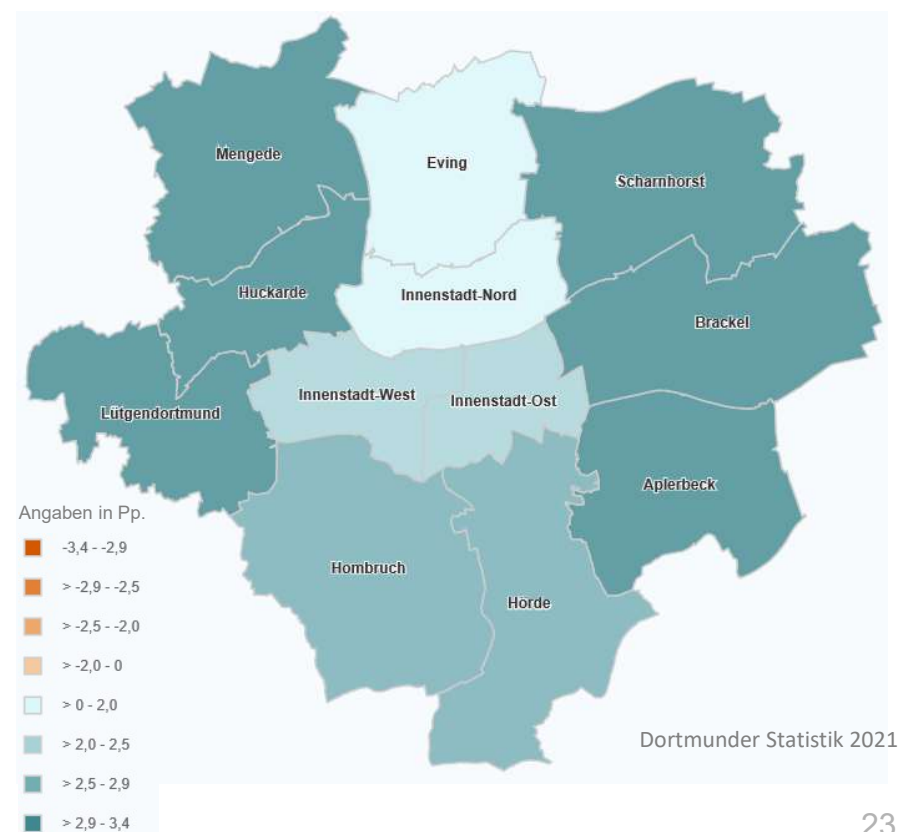
Die Bundestagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

SONSTIGE

Bundestagswahl 2021:
Zweitstimmen (%)

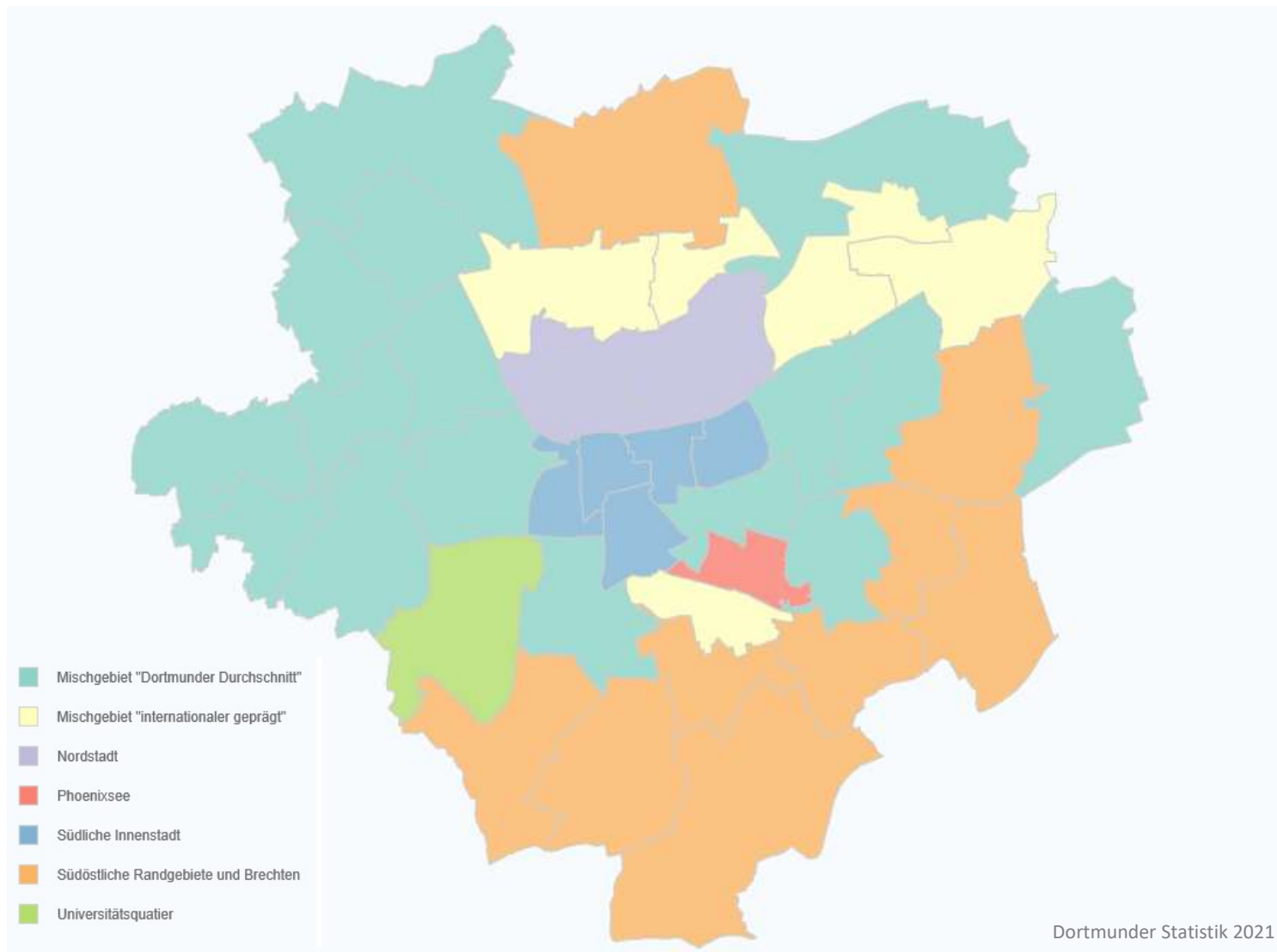


Bundestagswahlen 2021 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)



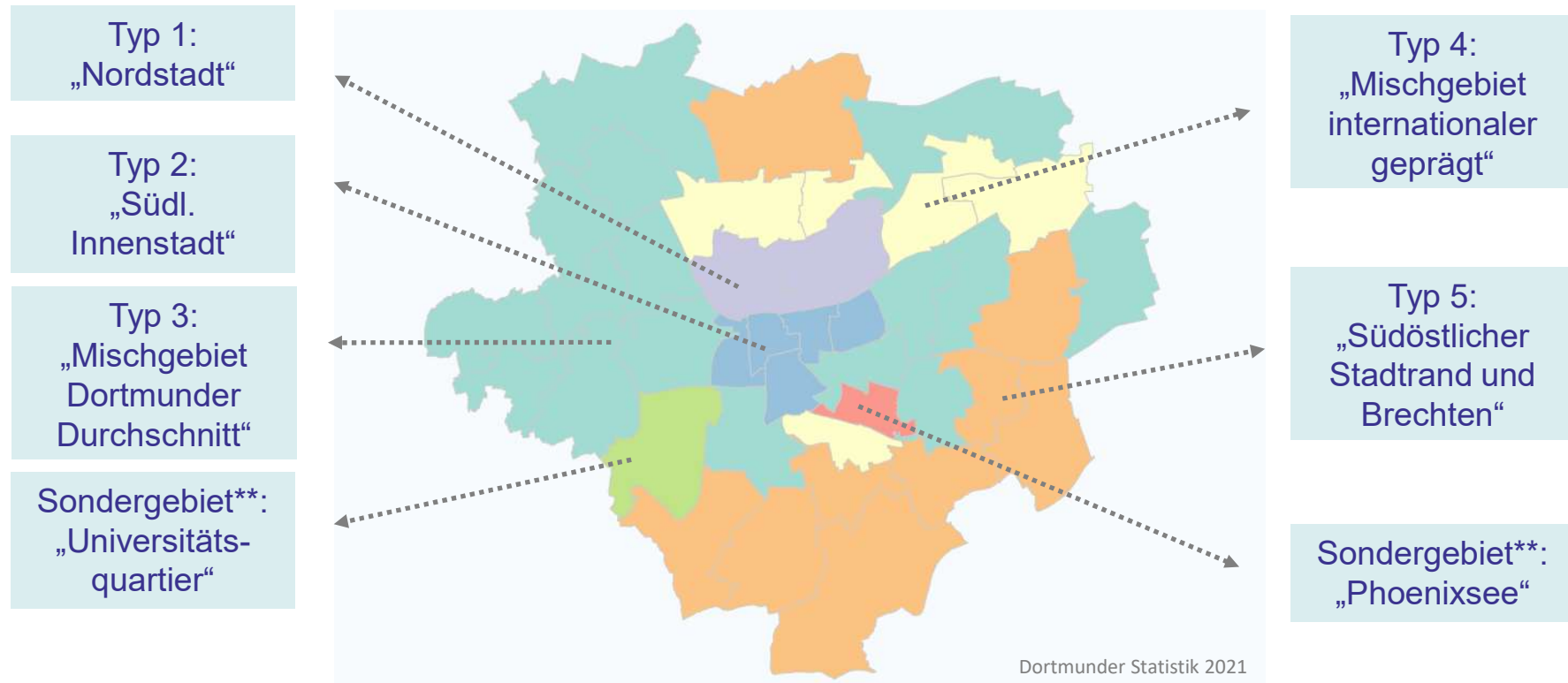


Exkurs: Die Bundestagswahl in Dortmunder „Gebietstypen“





40 Kommunalwahlbezirke in 7 „Gebietstypen“



Wie unterscheidet sich das Wahlverhalten zwischen den Dortmunder Wohngebieten?

Zwischen Quartieren mit jüngerer und älterer Bevölkerung, Einfamilienhausgebieten und hochverdichteten Räumen, innenstadtnahen und peripheren Lagen?

Um dieser Frage nachzugehen, sind die 40 Dortmunder Kommunalwahlbezirke einer Clusteranalyse unterzogen und „typisiert“, das heißt, auf ihre „Ähnlichkeit“ im Hinblick auf ihre Sozialstruktur* überprüft worden.

* Zugrunde gelegt wurden ausgewählte Kennzahlen aus den Bereichen der Bevölkerungsstatistik (nach Alter, Migrationshintergrund, Haushaltstyp, Fluktuation und Wohndauer) des Gebäudebestands (Bebauungsstruktur, Neubautätigkeit, Leerstand, Wohnfläche je Einwohner) und des Bereichs Wirtschaft/Soziales (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Transferleistungsbezug, Abhängigkeitsquotient)

** Die beiden „Sondergebiete“ können aufgrund ihrer besonderen Sozialstruktur/Historie keinem der bestehenden Gebietstypen zugeordnet werden.

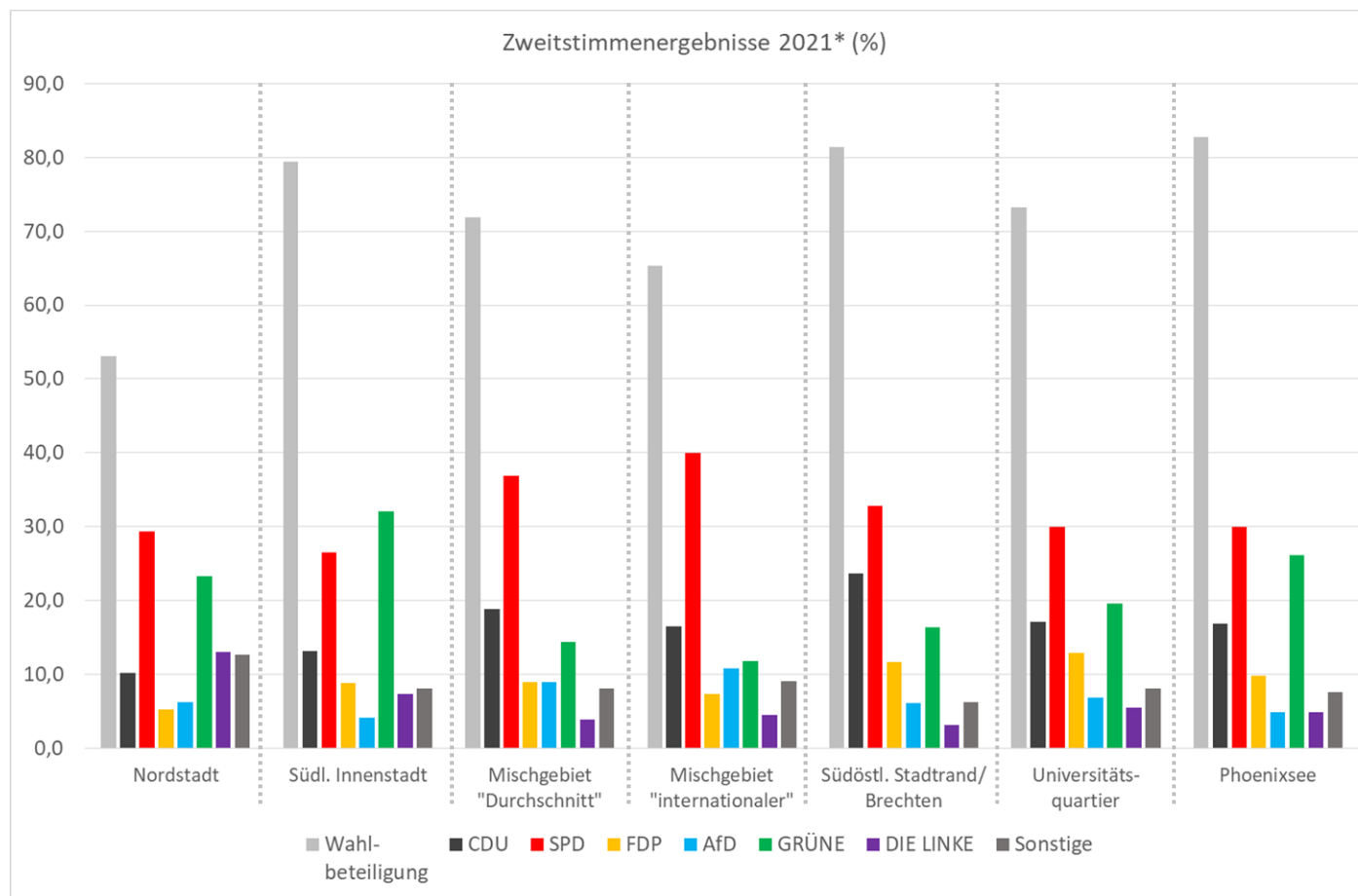


Beschreibung der Gebietstypen

| | | |
|-------|--|---|
| Typ 1 | Nordstadt | Hochverdichtete Geschosswohnungsbaugelände, Nutzungsmischung mit eigenständiger Einzelhandels- und Versorgungsstruktur, "junges" Durchschnittsalter, Prägung durch Single- wie Familienhaushalte, stark überdurchschnittlicher Ausländer*innenanteil, hohe Fluktuation, ökonomisch stark belastet |
| Typ 2 | Südliche Innenstadt | Zentral gelegene Geschosswohnungsbaugelände mit überdurchschnittlichem Anteil Wohnfläche pro Person, Nutzungsmischung mit eigenständiger Einzelhandels- und Versorgungsstruktur, Prägung eher durch kleine Haushalte mit Erwerbstätigen, geringe Kinder- und Seniorenanteile, hoher Anteil von Deutschen ohne Migrationshintergrund, überdurchschnittliche Fluktuation, ökonomisch weniger belastet |
| Typ 3 | Mischgebiet "Dortmunder Durchschnitt" | Mischung aus: Ein-, Zweifamilienhaus- und Geschosswohnungsbaugeländen, keine ausgeprägte Versorgungsfunktion - eher "reine" Wohngebiete, geringere Einwohnerdichte, gemischte Haushaltsstruktur, durchschnittliche Prägung durch Zugewanderte, relativ geringe Fluktuation, ökonomisch durchschnittlich belastet |
| Typ 4 | Mischgebiet "internationaler geprägt" | Mischung aus: Ein-, Zweifamilienhaus- und Geschosswohnungsbaugeländen sowie Großwohnsiedlungen, hoher Anteil an Sozialwohnungen, keine ausgeprägte Versorgungsfunktion - eher "reine" Wohngebiete, überdurchschnittliche Einwohnerdichte, gemischte Haushaltsstruktur, vergleichsweise viele Minderjährige, überdurchschnittliche Prägung durch Zugewanderte (insbesondere Deutsche mit Migrationshintergrund, ökonomisch überdurchschnittlich belastet |
| Typ 5 | Südöstlicher Stadtrand und Brechten | Sowohl ältere Ein- und Zweifamilienhausgebiete mit leichtem Bevölkerungsrückgang und Prägung durch ältere Paarhaushalte bzw. ältere Menschen in Erwerbstätigkeit als auch durch Neubau/Generationswechsel familiengeprägte Gebiete, keine ausgeprägte Versorgungsfunktion - eher "reine" Wohngebiete, kaum Menschen mit Migrationshintergrund, geringe Fluktuation, ökonomisch kaum belastet |
| Typ 6 | Sondergebiet "Phoenixsee" | Mischgebiet mit Ein- und Zweifamilienhäusern aber auch Geschosswohnungsbau, teils mit Sozialwohnungen, Nahversorgungsfunktion ausgeprägt, erheblich durch Neubautätigkeit und Zuzug geprägtes Gebiet, dadurch ökonomisch sehr kontrastreich (und nicht bei anderen Gebietstypen verortbar) |
| Typ 7 | Sondergebiet "Universitätsquartier" | Besondere Prägung durch Wohnraum für Studierende, Lehrende und Beschäftigte der Universität mit entsprechender Versorgungsfunktion, unterdurchschnittlicher Jugend- wie Altenquotient, leichter Bevölkerungsrückgang, hoher Anteil an Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, ökonomisch am wenigsten belasteter Gebietstyp |



Die Bundestagswahl in den Dortmunder Gebietstypen



* Briefwahl für Kommunalwahlbezirksebene/Aggregation zu Gebietstypen näherungsweise umgerechnet.

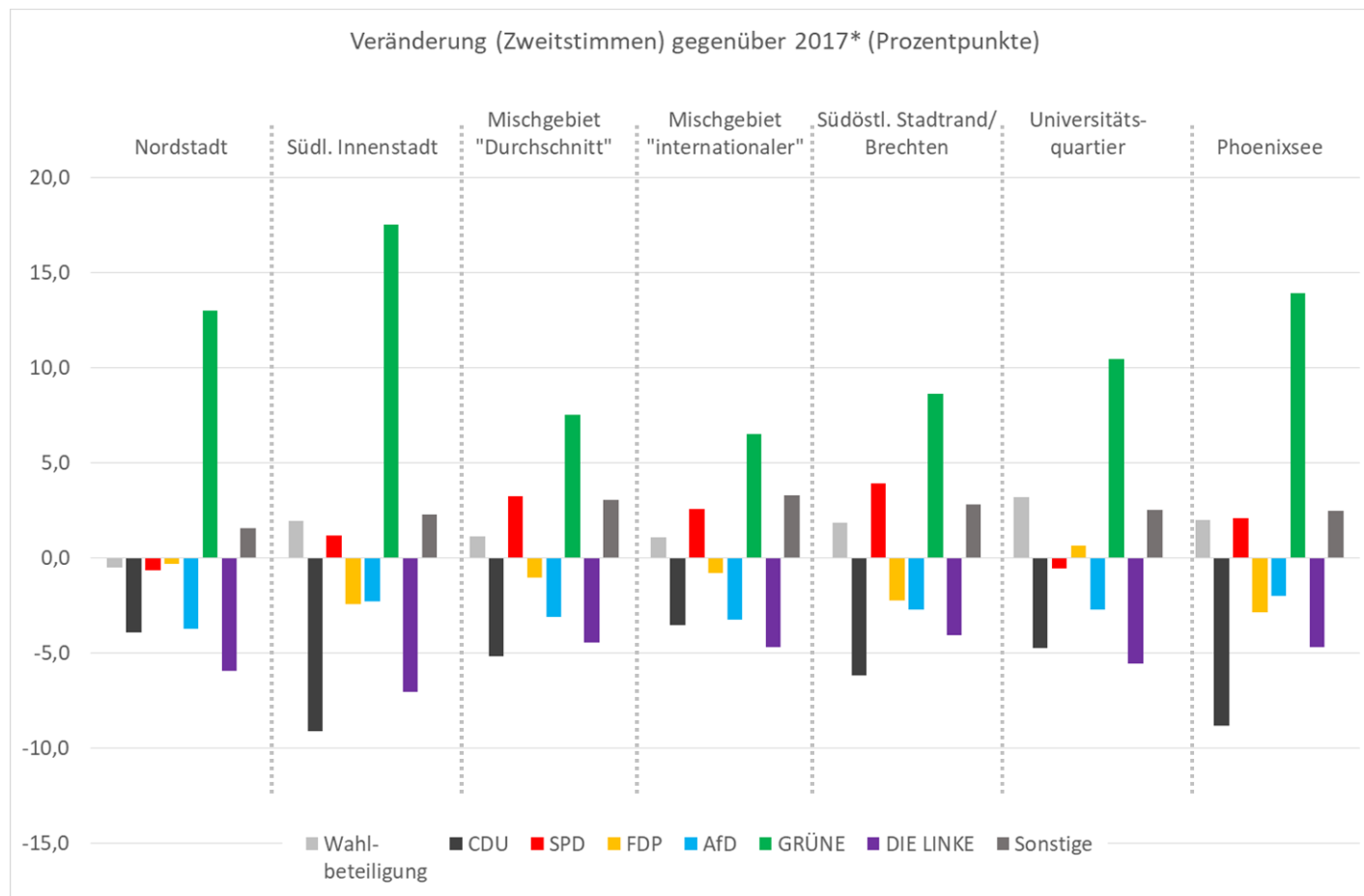
Dortmunder Statistik 2021

Wie aus früheren Wahlen bekannt, besteht ein deutlich gegenläufiger Zusammenhang zwischen der ökonomischen Belastung eines Gebiets und der Wahlbeteiligung (Nordstadt: 53,0 %, Phoenixsee : 82,7 %).

Die Innenstadt-Nord mit ihrem vom höheren Zuspruch zu kleineren Parteien gekennzeichneten Wahlverhalten ausgenommen, finden sich die Hochburgen der SPD in den beiden „Mischgebieten“, die der CDU im Typ „südöstl. Stadtrand/Brechten“ und die der GRÜNEN in der „südlichen Innenstadt“ und am Phoenixsee.



Die Bundestagswahl in den Dortmunder Gebietstypen



* 2017er Ergebnisse auf Neuzuschnitt Kommunalwahlbezirke 2020 näherungsweise umgerechnet.

Die Wahlbeteiligung ist - die Nordstadt ausgenommen - in allen Gebietstypen leicht gestiegen.

Ein Blick auf die Gewinne und Verluste der Parteien zeigt, dass die GRÜNEN ihr Ergebnis „gebietstypübergreifend“ haben deutlich steigern können. Den größten Ergebnissprung gab es in der südlichen Innenstadt.

Die SPD gewinnt im Typ „Südöstl. Stadtrand/Brechten“ - einem traditionell eher schwächeren SPD-Gebiet am deutlichsten.

Die Verluste der CDU wiederum fallen dort am größten aus, wo die GRÜNEN am meisten gepunktet haben.



Wahlergebnisse...

- in tabellarischer Form
- als Grafiken
- zum Download (Open Data)

...stehen auf der Seite

wahlen.dortmund.de

im VoteManager zur Verfügung.

Wahlanalysen...

- „Dortmund hat gewählt“
- Interaktive Karten
- Vergleichende Tabellen

...stehen auf der Seite

statistik.dortmund.de

zur Verfügung.

Mitgewirkt: Studentische Mitarbeiter*innen

Raphael Gliem
Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft

Merle Munko
TU Dortmund, Fakultät Statistik

Impressum:

Dortmunder Statistik
info.statistik@stadtdo.de
statistik.dortmund.de
F 0231-50 22124